

Programm

2017

Kompetenz**e**ntwicklung &
Beratung

Fortbildung –
Zusatzqualifikation –
Weiterbildung

Akademie für
Gesundheitsberufe Heidelberg
gemeinnützige GmbH

Die Inhalte

Seite

U2	Impressum
4	Inhalte alphabetisch
7	Grußwort
8	Was erwartet Sie?
9	Ihre Ansprechpartner/innen
10	Anmelden und Abmelden
11	Anmeldebestätigung & Stornierung (externe Teilnehmer/innen)
12	Einführungstag für neue Mitarbeiter/innen

13 **Führen und Leiten**

14	Führung von Teams
16	Coaching & Supervision für Führungspersonen
17	OP Management
18	Das Mitarbeiterjahresgespräch am Klinikum
19	Frauen führen anders – Männer auch
20	Führen aus dem Team heraus
21	Teamentwicklung

23 **Kommunikation & Sprache**

24	Kompetenter Umgang mit schwierigen Zeitgenossen
25	Schwierige Gespräche lösungsorientiert führen
26	Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren
27	Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren – Follow up –
28	Überzeugend argumentieren
29	Ein starker Auftritt
30	Verständigung von Herz zu Herz – Refresher Tag – Pflegeexperte für Demenz
31	Ich bin des trockenen Tons nun satt (Goethe: Faust)
32	English for Nurses
33	English for Physio- and Occupational Therapists
34	English for Secretaries I (Telephoning)
35	English for Secretaries II (Correspondence & Mailing)
36	English for Service Employees and Receptionists

37 **Fachthemen**

38	Effizienz im Büro von heute
39	Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege
40	Expertenstandard Ernährungsmanagement in der Pflege
41	Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege
42	Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege
43	Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege
44	Stomaversorgung
45	Wundmanagement – Basistag –
46	Wundmanagement – Aufbaukurs –
47	Kinästhetics in der Pflege – Grundkurs
49	Der Diabetes-Patient
50	Sachkunde zur Aufbereitung von unkritischen Medizinprodukten
51	Stillberatung – eine pflegerische Aufgabe
52	Können Sie wirklich nichts mehr tun?
54	Rezertifizierungsfortbildung ICW e.V.
55	Der professionelle Umgang mit venösen Portsystemen
56	Professionell auftreten – den Dienstleistungsgedanken leben
57	EKG Grundkurs
58	Die Kür der Pflege: Mundpflege (alternativ und nicht naiv)
59	Frischer Wind für Ihre Korrespondenz
60	Zytostatika Management
61	Naturheilkundliche Pflege – Aufbaumodul –
62	Endotracheales Absaugen
63	Mega Code Training – Refresher –

Mega Code Training	64
Pflegerischer Umgang mit tracheotomierten Patienten	65
Datenschutz	66
Work Life Balance	67
Mein Ärger gehört mir	68
Mein Ärger gehört mir – Follow up –	69
Survival Training – Resilienz im Klinikalltag	70
Achtsamkeit	71
Proud to be a Nurse	72
Humorvoll leben und arbeiten	73
Pflege hoch 3: stabile Gesundheit im Wechselschichtsystem	74
Zeitmanagement	75
Raus aus dem „Hamsterrad“	76
In der Ruhe liegt die Kraft	77
Auftanken – gesund bleiben in der Pflege	78
Recht	79
Schuldnerberatung	80
Arbeitsrecht	81
Zusatzqualifikationen	83
Pflegeexperte für Menschen mit Demenz	84
Heart Nurse	85
Pflegerische Leitung einer Station oder Abteilung	86
Wundexperte/-in ICW®	88
Palliative Care Nursing	89
Naturheilkundliche Pflege	90
Hygienebeauftragter Arzt	92
Algesiologische Fachassistenz / Pain Nurse	93
Projekte leiten und zum Erfolg führen	95
EFIB® Fachkraft	96
Qualifikation zur Pflegefachkraft für den Intermediate Care Bereich	97
Qualifikation Praxisanleitung	99
Workshops für Praxisanleiter/innen	100
Weiterbildungen	101
Weiterbildung für Anästhesie und Intensivpflege	102
Weiterbildung für Pädiatrische Intensivpflege	103
Weiterbildung Operationsdienst	104
Weiterbildung Pflege des krebserkrankten, chronisch kranken Menschen	105
Ausbildungsangebote	107
Anhang	111
Lageplan	112
Allgemeine Geschäftsbedingungen der Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH	U3

Die Inhalte alphabetisch

Achtsamkeit	71
Algesiologische Fachassistenz / Pain Nurse	93
Allgemeine Geschäftsbedingungen der Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH	U3
Anhang	111
Anmeldebestätigung & Stornierung (externe Teilnehmer/innen)	11
Anmelden / Abmelden	10
Arbeitsrecht	81
Auftanken – gesund bleiben in der Pflege	78
Coaching & Supervision für Führungspersonen	16
Das Mitarbeiterjahresgespräch am Klinikum	18
Datenschutz	66
Der Diabetes Patient	49
Der professionelle Umgang mit venösen Portsystemen	55
Die Kür der Pflege: Mundpflege (alternativ und nicht naiv)	58
Effizienz im Büro von heute	38
EFIB® Fachkraft	96
Ein starker Auftritt	29
Einführungstag für neue Mitarbeiter/innen	12
EKG Grundkurs	57
Endotracheales Absaugen	62
English for Nurses	32
English for Physio- and Occupational Therapists	33
English for Secretaries I (Telephoning)	34
English for Secretaries II (Correspondence & Mailing)	35
English for Service Employees and Receptionists	36
Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege	41
Expertenstandard Ernährungsmanagement in der Pflege	40
Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege	42
Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege	39
Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege	43
Frauen führen anders – Männer auch	19
Frischer Wind für Ihre Korrespondenz	59
Führen aus dem Team heraus	20
Führung von Teams	14
Grußwort	7
Heart Nurse	85
Humorvoll leben und arbeiten	73
Hygienebeauftragter Arzt	92
Ich bin des trockenen Tons nun satt (Goethe: Faust)	31
Ihre Ansprechpartner/innen	9
Impressum	U2
In der Ruhe liegt die Kraft	77
Kinästhetics in der Pflege – Grundkurs –	47
Kompetenter Umgang mit schwierigen Zeitgenossen	24
Können Sie wirklich nichts mehr tun?	52
Lageplan	112
Mega Code Training – Refresher	63
Mega Code Training	64
Mein Ärger gehört mir – Follow up –	69
Mein Ärger gehört mir	68
Naturheilkundliche Pflege – Aufbaumodul –	61
Naturheilkundliche Pflege	90
OP Management	17
Palliative Care Nursing	89
Pflege hoch 3: stabile Gesundheit im Wechselschichtsystem	74
Pflegeexperte für Menschen mit Demenz	84
Pflegerische Leitung einer Station oder Abteilung	86
Pflegerischer Umgang mit tracheotomierten Patienten	65

Professionell auftreten – den Dienstleistungsgedanken leben	56
Projekte leiten und zum Erfolg führen	95
Proud to be a Nurse	72
Qualifikation Praxisanleitung	99
Qualifikation zur Pflegefachkraft für den Intermediate Care Bereich	97
Raus aus dem „Hamsterrad“	76
Rezertifizierungsfortbildung ICW e.V.	54
Sachkunde zur Aufbereitung von unkritischen Medizinprodukten	50
Schuldnerberatung	80
Schwierige Gespräche lösungsorientiert führen	25
Stillberatung – eine pflegerische Aufgabe	51
Stomaversorgung	44
Survival Training – Resilienz im Klinikalltag	70
Teamentwicklung	21
Überzeugend argumentieren	28
Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren – Follow up –	27
Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren	26
Verständigung von Herz zu Herz – Refresher Tag – Pflegeexperte für Demenz	30
Was erwartet Sie?	8
Weiterbildung für Anästhesie und Intensivpflege	102
Weiterbildung für Pädiatrische Intensivpflege	103
Weiterbildung Operationsdienst	104
Weiterbildung Pflege des krebserkrankten, chronisch kranken Menschen	105
Workshops für Praxisanleiter/innen	100
Wundexperte/-in ICW®	88
Wundmanagement – Basistag –	45
Wundmanagement – Aufbau-tag –	46
Zeitmanagement	75
Zytostatika Management	60

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

auch im 11. Jahr ihres Bestehens bietet Ihnen die Akademie für Gesundheitsberufe ein umfangreiches Fortbildungsprogramm.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit sich beruflich weiterzuentwickeln, an neuen Perspektiven und Entwicklungen teilzuhaben und Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen sowie in berufsübergreifenden Kursen zu Mitarbeitern aus anderen Abteilungen zu knüpfen. Gerade der Austausch untereinander wird von den Teilnehmern regelmäßig als sehr wertvoll zurückgemeldet.

Sie finden in dem Programm bewährte Kurse und Seminare, aber auch neue Angebote wie beispielsweise das Seminar Schuldnerberatung für Sozialarbeiter. Über alle Themen und Termine werden Sie durch dieses Programmheft, über Flyer sowie über unsere Homepage (www.afg-heidelberg.de) und den monatlich erscheinenden Newsletter informiert. Möchten Sie in den Email-Verteiler für den Newsletter aufgenommen werden, können Sie sich gerne an uns wenden. Einzelne Themen bieten wir auch als Inhouse-Schulungen vor Ort an. Sollten Sie das wünschen, sprechen Sie uns bitte darauf an.

Mitarbeiter im Gesundheitswesen sind mehr denn je die wichtigste Säule und Stütze für die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung und für den Erfolg des Unternehmens. Fortbildungen zur Anpassung an neue Entwicklungen und zur Weiterqualifizierung spielen dabei für die Mitarbeiter wie die Unternehmen eine zentrale Rolle.

Um sich fortzubilden braucht es persönliches Engagement ebenso wie die Unterstützung seitens der Kliniken und Einrichtungen, bei denen Sie tätig sind. Sprechen Sie frühzeitig Ihre Fortbildungsvorhaben an. Das erhöht, insbesondere in den Kursen die häufig schnell ausgebucht sind, die Chance auf Teilnahme und bringt Planungssicherheit.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie 2017 Ihre Fortbildungspläne realisieren können und freuen uns auf Sie. Gerne sind wir bereit Ihre Fragen, Anregungen und Anmerkungen aufzunehmen.

Edgar Reisch
Geschäftsführer

Frank Stawinski
Akademieleiter

Anja König
Leiterin Fortbildung &
Zusatzqualifikation

Was erwartet Sie?

Im Bereich Fortbildung & Zusatzqualifikation erwarten Sie

- sowohl berufsgruppenspezifische als auch berufsgruppenübergreifende Veranstaltungen
- Angebote, die Sie in Ihren vielfältigen beruflichen Herausforderungen und Aufgaben unterstützen
- Lernbegleiter, die einen partnerschaftlichen Dialog anstreben
- Fachlich kompetente und erfahrene Dozenten aus allen Bereichen
- Unterschiedliche aktivierende Lernformen in den Seminaren
- Austausch und Diskussionen mit Gleichgesinnten und Andersdenkenden

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und zahlreiche Anregungen bei der Lektüre unseres Programmheftes. Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen Ihnen gerne bei Fragen und zur Beratung zur Verfügung.

Wir erwarten Sie.

Das Team Fortbildung und Zusatzqualifikation

Anja König
Gabriele Baumhard
Madline Hauck
Stefan Schewe

Ihre Ansprechpartner/innen

Akademieleiter

Frank Stawinski (M.A.)
☎ 06221 / 56 4873
frank.stawinski@med.uni-heidelberg.de

Fortbildung und Zusatzqualifikation

Anja König
Dipl. Pflegewirtin
Leiterin der Fortbildung & Zusatzqualifikation
☎ 06221 / 56 8309
anja.koenig@med.uni-heidelberg.de

Gabriele Baumhard
Lehrerin für Pflegeberufe
☎ 06221 / 56 8986 / 56 38767
gabriele.baumhard@med.uni-heidelberg.de

Madline Hauck
Pflegepädagogin (B.A.)
☎ 06221 / 56 38761
madline.hauck@med.uni-heidelberg.de

Stefan Schewe
Lehrer für Gesundheitsberufe
☎ 06221 / 56 38245
stefan.schewe@med.uni-heidelberg.de

Sekretariat

Susanne Dieckmann
☎ 06221 / 56 35175
susanne.dieckmann@med.uni-heidelberg.de

Andrea Wiener
☎ 06221 / 56 8301
Fax 06221 / 56 4968
andrea.wiener@med.uni-heidelberg.de

Weiterbildungen

Anästhesie & Intensivpflege Intermediate Care

Andreas Motzkus
Dipl. Pflegepädagoge (FH)
Leiter der Weiterbildung
☎ 06221 / 56 6116
andreas.motzkus@med.uni-heidelberg.de

Christina Bauer
Dipl. Pflegepädagogin (FH), M.A.
☎ 06221 / 56 6116
christina.bauer@med.uni-heidelberg.de

Doris Wengert
Lehrerin für Pflegeberufe
☎ 06221 / 56 6116
doris.wengert@med.uni-heidelberg.de

Doreen Wutzke
Fachkrankenschwester für Anästhesie- und
Intensivpflege, Praxisanleiterin
☎ 06221 / 56 6116
doreen.wutzke@med.uni-heidelberg.de

Pädiatrische Intensivpflege

Karen Tegtmeyer
Leiterin der Weiterbildung
☎ 06221 / 56 8396 / 56 38765
karen.tegtmeyer@med.uni-heidelberg.de

Operationsdienst

Frank Stawinski / Astrid Froehlich
Akademieleiter / Praxisanleiterin
Leiter der Weiterbildung
☎ 06221 / 56 4829 / 56 8301
frank.stawinski@med.uni-heidelberg.de
astrid.froehlich@med.uni-heidelberg.de

Pflege des krebserkrankten, chronisch-kranken Menschen

Burkhard Lebert
Lehrer für Pflegeberufe, Dipl. Pflege- und
Gesundheitswissenschaftler
Leiter der Weiterbildung
☎ 06221 / 56 6129
burkhard.lebert@med.uni-heidelberg.de

Cordula Beisel
Praxisanleiterin
☎ 06221 / 56 6129
cordula.beisel@med.uni-heidelberg.de

Anmelden / Abmelden

Die Seminare finden in den Räumen der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gemeinnützige GmbH Wieblinger Weg 17 & 19 statt, **sofern kein anderer Veranstaltungsort angegeben ist.**

Um eine optimale Lernatmosphäre in den Seminaren zu gewährleisten, ist eine Begrenzung der Teilnehmerzahl erforderlich. Die jeweiligen Zahlen entnehmen Sie bitte der Seminaus-schreibung. Die Teilnahme richtet sich nach dem Eingangsdatum Ihrer schriftlichen Anmeldung. Es werden darüber hinaus keine gesonderten Anmeldebestätigungen versendet.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg senden uns den „Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung“ zu. Der genehmigte und unterzeichnete Antrag gilt als Anmeldebestätigung.

Die Kurs-/Seminargebühren werden für die Beschäftigten des Universitätsklinikums vom Arbeitgeber übernommen.

Ist die von Ihnen beantragte Veranstaltung belegt, erhalten Sie einen Platz auf der Warteliste. In diesen Fällen werden Sie schriftlich benachrichtigt und erhalten Ihren Antrag vorerst zurück. Können Sie nachrücken, werden Sie telefonisch benachrichtigt. Bringen Sie dann bitte zum Seminar Ihren Antrag mit, bzw. senden Sie diesen erneut zu.

Bitte beachten Sie!

Mit Ihrer Anmeldung belegen Sie einen Seminarplatz.

Falls Sie zu einem Seminar angemeldet sind und doch **nicht teilnehmen** können, melden Sie sich bitte unverzüglich ab. Die Teilnehmer auf der Warteliste freuen sich darüber, dass sie nachrücken können!



Identnummer: 20091570

Die Veranstaltungen sind mit Punkten bewertet, die bei einer Eintragung zur/zum „Registrierten Gesundheits- und Krankenpfleger/in“ angerechnet werden.



Für einzelne Veranstaltungen werden für ärztliche Mitarbeiter/innen Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt.

Auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen freut sich

Ihr Fortbildungs- & Zusatzqualifikations-Team

afg.ibf@med.uni-heidelberg.de

Anmeldebestätigung und Stornierung (externe Teilnehmer/innen)

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie innerhalb von 21 Tagen eine Antwort. Ihre Anmeldung gilt dann als verbindlich, wenn Sie die Seminargebühr überwiesen haben. Stornierungen können **nur schriftlich auf dem Postweg erfolgen**, entscheidend ist das Datum des Eingangs bei der Akademie. Bei Stornierungen nach verbindlicher Anmeldung ab zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn sind keine Rückzahlungen mehr möglich, es sei denn, Sie benennen einen Teilnehmer, der statt Ihrer am Kurs teilnimmt.

Kurse finden in der Regel ab einer Teilnehmerzahl von 10 Personen statt. Bei Unterschreitung der Teilnehmerzahl kann der Kurs von Seiten der Akademie bis eine Woche vor Beginn abgesagt werden. Die einbezahlte Veranstaltungsgebühr wird in diesem Fall vollständig zurückbezahlt. Für weitere Kosten z.B. für Hotelreservierung übernimmt die Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg keine Haftung.

Unsere AGB finden Sie auf der Seite U3 (= Umschlagseite hinten innen)

Wir freuen uns, Sie in unseren Seminaren begrüßen zu dürfen!

Ihr Fortbildungs- & Zusatzqualifikations-Team

afg.ibf@med.uni-heidelberg.de

Einführungstag für neue Mitarbeiter/innen

Di 04.04.17

Mi 04.10.17

Der zentrale Einführungstag bietet allen neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, eine erste Orientierung im Klinikalltag zu finden.

Die Veranstaltung beginnt mit der Begrüßung durch den Klinikums-Vorstand. Sie lernen die Organisationsstruktur, den Aufbau und das Leitbild des Universitätsklinikums Heidelberg kennen.

Im Anschluss werden wichtige zentrale Einrichtungen von den jeweiligen Verantwortlichen vorgestellt.

Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, an verschiedenen Workshops oder einer Führung teilzunehmen.

Dozenten:	aus den zentralen Bereichen des Klinikums
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend, die zwischen den Terminen neu eingestellt wurden
Teilnehmer:	unbegrenzt
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Hörsaal Medizinische Klinik, INF 410

Führen & Leiten

Führung von Teams

Praxistraining für „Nachwuchsführungskräfte“ und „Menschen, die neu in Führung sind“ mit vier Modulen

*Do 16.02.17 &
Mo 03.04.17 &
Mo 29.05.17 &
Mo 26.06.17*

Führungskraft sein heißt, dass es nicht mehr nur darum geht, sich selbst zu optimieren, sondern andere zu guten Leistungen zu ermuntern. Eine ganz neue Aufgabenstellung kommt daher hinzu, die den wichtigen Grundgedanken in sich hat: Ich muss Menschen mögen und mit ihrem Menschsein, den Stärken, Fehlern und Emotionen umgehen wollen. Mitarbeiter beobachten sensibel, wie es diesbezüglich um ihre Führungskraft steht und wie gut sie sich selbst reflektieren kann. Sie wollen in ihren Stärken gesehen werden und vertrauen. Formale Autorität bewirkt auf Dauer nicht viel. Wenn Führung etwas erreichen will, ist sie an vielen Stellen abhängig von ihren Mitarbeitern. Vertrauen ist dabei ein wichtiges Band, das wechselseitig vieles erlaubt, Motivation fördert, Ideen zulässt, Fehler verzeiht und Wege öffnet, die ansonsten geschlossen bleiben.

Modul 1:

Mehr erreichen durch Authentizität und Empathie

- Typologie Thomann-Riemann und Auswertung zur Eigenanalyse:
Authentisches Verhalten im Arbeitsfeld
- Selbst- und Fremdbildabgleich
- Persönliche Führungsphilosophie als Spiegel zum Team / Führungsstile
- Die Andersartigkeit wertschätzen:
„Gleich und gleich gesellt sich gerne oder Gegensätze ziehen sich an?“
- Wirksamkeit und Empathie
- Die Säulen der Leistung
- Der Führungszyklus – Situatives Führen

Modul 2: Sich selbst und das Team motivieren

- Motivationsanalyse:
Welche Motivation hat die Führungskraft?
- Teamspirit: Wofür steht mein Team?
(„Wir und die anderen...“)
- Marktplatz der Motivationen und der sinnvolle Erhalt durch die Führungskraft
- Demotivationen kennen und Ziele daraus ableiten
- Mitarbeitergespräche, die Motivationen analysieren und Indikatoren für Demotivation klären

Modul 3: Begeistern statt belohnen – mit vertrauensorientierter Führung

- Was macht Vertrauen so wertvoll?
- Vertrauensbildende Maßnahmen:
Mitarbeiter-Führungskraft-Mitarbeiter
- Um Vertrauen kann man nicht werben
- Kreativität und Fehlermanagement
- Grenzen des Vertrauens?!
- Wer vertraut, riskiert etwas, begeistert aber seine Mitarbeiter

Modul 4: Guter Workflow durch gutes Arbeitsklima

- Klimaforschung: Wie steht es aktuell um mein Team?
- Wo steht mein Team im Bereich Teamentwicklung?
- Was steigert das Arbeitsklima (Eigenanteil und Delegation)?
- Wie gehen Mitglieder meines Teams mit Veränderungen um?
- Team und Konfliktmanagement

Methoden

Fachlicher Input, Praktische Übungen, kollegiale Beratung und Austausch, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallbearbeitung

Dozentin:	Sabine Langhammer, Betriebswirt, System. Therapeut, Trainer & Coach
Zielgruppe:	Menschen aller Berufsgruppen, die neu in der Führung sind
Teilnehmer:	12
Seminardauer:	4 x 1 Tag jeweils 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 360,-
Punkte:	14

Coaching & Supervision für Führungspersonen

Do 16.03.17

Do 20.07.17

Do 16.11.17

Die Coaching- & Reflexionstage bieten Führungskräften Gelegenheit, sich zum kollegialen Austausch zu treffen, angestoßene Prozesse zu reflektieren und zu vertiefen.

Die Teilnehmer/innen haben die Gelegenheit, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen. Anhand eigener eingebrachter Fallbeispiele können klassische Führungsthemen unter Supervisionsbedingungen thematisiert und analysiert werden mit dem Ziel, sich neue Sichtweisen zu eröffnen und die eigenen Handlungs- und Steuerungskompetenzen zu erweitern. Austausch und Reflexion unterstützen Sie dabei, sich anbahnende Veränderungen und neue Lösungswege zielgerichteter angehen zu können.

Dozentin:	Dr. Sigrun Ritzenfeldt-Turner, Dipl. Psychologin, Supervision-Coaching-Beratung- Training
Zielgruppe:	Führungskräfte berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

OP Management

Die Anforderungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Operationseinheiten haben in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Der technische Fortschritt, die finanziellen Rahmenbedingungen und die veränderte Personalstruktur sind nur einige Stichworte, die den Alltag in Operationseinheiten beeinflussen. Dieses Seminar gibt Ihnen die Möglichkeit mit einem ausgewiesenen Experten ins Gespräch zu kommen. Sie werden Impulse für die Arbeitsgestaltung erhalten und gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen des Alltags entwickeln.

Fr 24.03.17

Inhalte

- OP- Kapazität und Kennzahlen
- Arbeitszeitmodelle und Dienstplangestaltung
- OP-Auslastung und Personalproduktivität

Dozent:	Hans-Peter Lehnen, OP Manager, Berater im Bereich OP Organisation
Zielgruppe:	Pflegepersonal und Ärzte aus den OP Bereichen
Teilnehmer:	25
Seminardauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

Das Mitarbeiter-Jahresgespräch am Klinikum

Do 27.04.17

Seit einigen Jahren arbeitet das Klinikum erfolgreich mit dem Instrument des Mitarbeiterjahresgesprächs. In diesem Dialog zwischen Mitarbeiter/innen und ihren Vorgesetzten sollen die Arbeitsbedingungen und die Arbeitsinhalte angeschaut werden können. Ebenso beinhaltet das Gespräch einen Rückblick auf die gesetzten Ziele des/r Mitarbeiters /in und die Festlegung neuer Vereinbarungen für das folgende Jahr.

In diesem Seminar stellen wir Ihnen die Dienstvereinbarung zum Mitarbeiterjahresgespräch sowie alle notwendigen Unterlagen vor. Sie erhalten wertvolle Tipps zur Vorbereitung und Umsetzung dieser Gespräche.

Dozentin:	Andreas Meinhold, Dipl. Wirt. Psych.
Zielgruppe:	Führungskräfte berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	14
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

Frauen führen anders – Männer auch

Warum Frauen nach dem Weg fragen und Männer eher nicht: Beziehungswelt vs. Statuswelt

Genderkompetenz ist das Wissen von den unterschiedlichen Stärken der Geschlechter.
„Gender-Intelligenz“ ist, dieses Wissen auch zu nutzen.

Fr 05.05.17

Kompetente Führungskräfte kennen die „Fremdsprache“ des anderen Geschlechts und berücksichtigen typische Unterschiede, wenn sie mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umgehen.

Inhalte

- Genderkompetente Führung, Kommunikation & Körpersprache
- Statuswelt vs. Beziehungswelt
 - Soziolinguistische Kommunikationsstrukturen
 - Raumverhalten und Eigendarstellung
 - Selbstmarketing
- Mentale Vorbereitung und kongruentes Führungsverhalten
 - z.B. in Gesprächen, Meetings und gegenüber Mitarbeitenden
- Überwindung hemmender Führungsmotive des eigenen Geschlechts
- Weiterentwicklung des individuellen Führungsstils anhand von Case Studies

Dozentin:	Karsta Holch, Fa. Karsta Holch Consulting Heidelberg
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Führungsaufgaben – berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	12
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

Führen aus dem Team heraus

Do 22.06. - Fr 23.06.17

In vielen Einrichtungen des Gesundheitsbereichs ist es üblich, dass Führungskräfte in der Pflege und Betreuung noch voll mitarbeiten. Um beiden Aufgaben dauerhaft gerecht zu werden, braucht es eine hohe Selbstmotivation, eine gute Selbstorganisation, klare Prinzipien für die Selbst- und Mitarbeiterführung und eine exzellente Kommunikation mit dem Team.

Inhalte

- Wie erhalte ich meine Motivation, wenn die Rahmenbedingungen schwieriger werden?
- Wie organisiere ich meinen Alltag zwischen Führungsaufgaben und praktischer Mitarbeit am besten?
- Nach welchen Prinzipien führe ich mich selbst?
- Von welchen Prinzipien der Mitarbeiterführung lasse ich mich leiten?
- Was macht Teams erfolgreich?
- Wie gelingt der Rollenwechsel Führungskraft/Mitarbeiter?
- Welche Kommunikation brauchen das Team und die Mitarbeiter?

Methoden

Theoretische Inputs und gemeinsame Übungen

Dozent:	Ulf Tödter, selbstständiger Kommunikations- trainer, Coach und Fachbuchautor, Umweltwissenschaftler
Zielgruppe:	Führungskräfte aus allen Bereichen, die neben ihren Führungsaufgaben noch voll mitarbeiten
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage jeweils 09.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10

Teamentwicklung

Damit das Teamrad rund läuft

Maßnahmen zur Teamentwicklung verfolgen das Ziel, die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb des Teams optimal zu gestalten und unnötige Reibungsverluste zu vermeiden. Führungskräfte tragen die Verantwortung dafür, dass die Teammitglieder so eingesetzt werden, dass sie ihre Fähigkeiten und Stärken voll zur Geltung bringen können. Es gilt aber auch, Spannungen und schwelende Konflikte rechtzeitig zu erkennen und ihnen wirksam und konsequent zu begegnen. Teamentwicklung kann dabei die Produktivität und die Arbeitszufriedenheit dauerhaft positiv beeinflussen und notwendige Klärungs- und Lösungsprozesse unterstützen.

Do 12.10. - Fr 13.10.17

Inhalte

- Merkmale erfolgreich arbeitender Teams
- Teamentwicklung – Phasen, Gruppendynamik, Gruppenprozesse
- Arbeitspräferenzen und Teamrollen mit dem Team Management System (TMS)
- Mit Störungen und Konflikten professionell umgehen
- Fehler bei Teambesprechungen vermeiden
- Die Kommunikation zwischen Leitung und Team optimieren
- Die Führungskraft als Teamentwickler

Methoden

Impulsreferate, Lernprojekte, Übungen, Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen

Dozent:	Ulf Tödter, selbstständiger Kommunikations- trainer, Coach und Fachbuchautor, Umweltwissenschaftler
Zielgruppe:	Führungskräfte und Mitarbeiter mit Führungsaufgaben berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10

Kommunikation & Sprache



Kompetenter Umgang mit schwierigen Zeitgenossen Erfolgsfaktor Menschenkenntnis

*Di 07.03. - Mi 08.03.17
Mo 18.09. - Di 19.09.17*

Der Umgang mit schwierigen Patienten, Kollegen oder Chefs ist oft viel anstrengender als die eigentliche Arbeit. Er kann Kräfte raubend sein und die Lust an der Arbeit nehmen. Wer auch immer Ihre Nerven besonders strapaziert, ob Besserwisser, Schwarzseher, Nörgler, Sturköpfe, Polterer, Gleichgültige, Wichtigtuer oder Mimosen, sie alle stellen eine große Herausforderung an unsere Professionalität dar.

In diesem Seminar erhalten Sie eine Präsentation von neun verschiedenen Persönlichkeitsprofilen, die auch die auf den ersten Blick rätselhaften Beweggründe verständlich werden lassen. Mit diesem Einblick in fremde Lebenswelten erhöht sich die Chance einer effektiven und respektvollen Zusammenarbeit um ein Vielfaches. Verhaltensweisen, die wir bei anderen als fremd, störend oder provozierend erleben, erscheinen plötzlich in einem anderen Licht und werden in ihrer Motivation begreifbar. Indem Sie gleichzeitig Anregungen über die Fremdwahrnehmung Ihrer eigenen Person erhalten, ergeben sich daraus viele praktische Ansätze zu konstruktiven Konfliktlösungen.

Inhalte

- Wann gilt ein Mensch als schwierig?
- Persönliche Reizpunkte identifizieren
- Die Erwartungshaltung des Gegenübers erkennen
- Die „roten“ und „grünen“ Knöpfe bei unseren Mitmenschen
- Typische Konflikt- und Stressreaktionen
- Das A-B-C der Menschenkenntnis
- Auf konstruktive Weise Rückmeldung geben

Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit

Dozent:	Jürgen Werner, Jurist und Sozialwissenschaftler, Kommunikationstrainer
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10

Schwierige Gespräche lösungsorientiert führen

Die Kommunikation mit Mitarbeiter/-innen, Vorgesetzten, Patienten oder Angehörigen kann aus verschiedensten Gründen schwierig werden, wenn unterschiedliche Sichtweisen, Bedürfnisse und Ansprüche aufeinander treffen – Unzufriedenheit und Konflikte können die Folgen sein.

Fr 10.03.17

Fr 22.09.17

In diesem Seminar lernen Sie ausgehend von Ihren beruflichen Alltagssituationen lösungsfokussierte Methoden der Gesprächsführung kennen, die Ihnen einen souveränen Umgang in kritischen und schwierigen Situationen ermöglichen.

Im Zentrum dieses Seminars steht das Konzept des gewaltfreien Dialogs (Marshall Rosenberg), mit dem Sie schwierige Gespräche in kurzer Zeit deeskalierend führen können. Der gewaltfreie Dialog eignet sich auch hervorragend für Kritik- und Konfliktgespräche.

Themenschwerpunkte

- Kritische Kommunikationsmuster erkennen
- Der Lösungsstern für gelingende Kommunikation
- Der gewaltfreie Dialog

Methoden

- Einzel- und Kleingruppenarbeit
- kurze Theorie-Inputs
- praktische Übungen; „Reflecting Teams“
- Hausaufgaben zum Erproben

Dozentin:	Dr. Ariane Bentner, Dipl. Päd., Supervisorin & Organisations- beraterin
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	18
Semindauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren

Ein Seminar für mehr Durchsetzungsstärke

Mo 15.05. - Di 16.05.17
Mi 25.10. - Do 26.10.17

Was tun, wenn Sie von Patienten, Angehörigen oder Kollegen unsachlich behandelt werden? Oder wenn Sie ganz offensichtlich beleidigt werden? In Ihnen kocht es! Jetzt wäre eine schlagfertige Reaktion gefragt. Doch leider fällt Ihnen nichts Passendes dazu ein. Wenn Sie persönliche Angriffe aber nur schlucken, signalisieren Sie den Aggressoren jedoch, „dass man es mit Ihnen machen kann“.

Lernen Sie am ersten Tag des Seminars, wie Sie durch schlagfertige Antworten auf professionelle Weise Ihre Wehrhaftigkeit demonstrieren. Am zweiten Tag erfahren Sie, wie Sie sich in den bekannten Machtspielen des beruflichen Alltags besser durchsetzen können. Auch hier gilt: „Lassen Sie sich nicht unterkriegen!“ Durchschauen Sie Manipulationsstrategien und Einschüchterungsversuche und finden Sie Wege, wie Sie Ihre Position in gegenseitigem Respekt besser durchsetzen können.

Inhalte

- Sprachlosigkeit bei Unverschämtheiten beenden
- Spontanen und unüberlegten Reaktionen widerstehen
- Mit Geist und Witz reagieren
- Mit natürlicher Autorität souverän auftreten
- Statusspiele: Wer behält die Oberhand?
- Die Körpersprache von Dominanz und Unterordnung
- Manipulationsstrategien durchschauen und abwehren
- Überzeugen: Die Kunst, andere für die eigenen Anliegen zu gewinnen

Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit

Dozent:	Jürgen Werner, Jurist und Sozialwissenschaftler, Kommunikationstrainer
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsguppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10

Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren Follow up

An diesem Tag haben Sie die Gelegenheit, das aufzufrischen, was Sie im Einführungskurs gelernt haben. Neue Verhaltensweisen und Methoden brauchen viel Übung, bis sie zu einer souveränen und selbstverständlichen Haltung verhelfen. Deswegen können Sie in diesem Workshop praktische Fälle aus dem Alltag reflektieren, neu bewerten und alternative Strategien erfahren. Ganz nach den konkreten Bedürfnissen der Teilnehmenden werden einzelne Themenfelder dann mit weiteren Informationen und Übungen vertieft.

Do 30.11.17

Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Austausch im Plenum

Dozent:	Jürgen Werner, Jurist und Sozialwissenschaftler, Kommunikationstrainer
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	1 Tag 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

Überzeugend argumentieren

Seminar zur Gesprächsrhetorik

Di 30.05.17

Will man die eigene Position nachvollziehbar machen und seine Meinung begründen, braucht man gute Argumente. Um andere zu überzeugen, braucht es aber mehr: Überzeugungskraft entsteht dann, wenn gute Argumente schlüssig strukturiert und souverän vorgetragen werden.

In diesem Seminar geht es um beide Aspekte. Sie erfahren sowohl etwas zum rhetorisch wirksamen Aufbau als auch etwas zum überzeugten Sprechen.

Inhalte

- strukturiert argumentieren
- konzentriert zuhören
- begründet widerlegen
- nachdrücklich sprechen
- fair streiten

Dozent:	Marcel Hinderer, Dipl. Päd., Sprecherzieher
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	12
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

Ein starker Auftritt

Seminar zur Praktischen Rhetorik

Wenn man vor anderen spricht, muss man sich notgedrungen exponieren:

Sei es bei einer Präsentation im Kollegenkreis, sei es bei einer kurzen Ansprache oder einer ausführlicheren Mitteilung. Das Reden ist also mit einem Auftritt verbunden – und genau darin steckt für viele eine recht große Überwindung.

Eine weitere Anforderung ist, im Moment des Auftritts einen direkten Kontakt zu den Zuhörenden herzustellen und eine glaubwürdige Präsenz zu zeigen. Denn nicht nur die Inhalte des Gesagten sollen überzeugen, sondern auch die Person in ihrem Auftreten und Sprechen.

Ziel des praxisorientierten Seminars ist es, sich mit diesen Anforderungen vertraut zu machen und sie einzuüben, damit die eigenen Gedanken die Zuhörer auch tatsächlich erreichen und damit das Gesagte rhetorisch wirkungsvoll wird.

Do 29.06.17

14.00 - 17.30 Uhr &

Fr 30.06.17

09.00 - 16.30 Uhr

Im Mittelpunkt stehen folgende Inhalte

- Unterschiedliche Redetypen je nach Anlass und Absicht
- Kontakt und Präsenz
- Einsatz von Körpersprache
- Stimmklang und Sprechspannung
- Freier Vortrag nach Stichwortkonzept
- Umgang mit Lampenfieber (bei Bedarf)

Methoden

- Impulsreferate
- Partner- und Kleingruppenarbeit
- Praktische Redeübungen
- Feedbackübungen und individuelle Hinweise

Dozent:	Marcel Hinderer, Dipl. Päd., Sprecherzieher
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	12
Semindauer:	1,5 Tage, Zeiten s. o.
Seminargebühr:	€ 150,-
Punkte:	10

„Verständigung von Herz zu Herz“ Kommunikation mit Menschen mit Demenz Refresher Tag: Pflegeexperte für Menschen mit Demenz

Mo 16.10.17

Die Verständigung und damit auch die Aufrechterhaltung der Beziehung werden im Verlaufe einer Demenzerkrankung immer schwieriger. Sprache ist leider das, was Menschen mit Demenz nach und nach verloren geht. Menschen mit Demenz drücken sich aber aus und verstehen andere, nur eben auf veränderte Weise. Nicht selten führt das Miss-Verstehen der Betreuenden zu Rückzug, Verzweiflung und herausforderndem Verhalten bei den Betroffenen.

In diesem Workshop vertiefen wir anwendbares und praxisnahes Wissen zu Kommunikationsmöglichkeiten mit demenzkranken Menschen. In eindrücklichen Fallbeispielen werden Elemente u.a. aus der Integrativen Validation und Gewaltfreien Kommunikation erprobt.

Das Angebot richtet sich an die Absolvent/innen des Pflegeexpertenkurses für Menschen mit Demenz. Es stehen auch einige Plätze für weitere interessierte Pflegefachkräfte offen, die im Krankenhaus oder Altenpflegeheim angemessen mit Menschen mit Demenz kommunizieren möchten.

Inhalte

- Wertvolle therapeutische Kommunikations-Haltungen vertiefen
- Integrative Validation
- Gewaltfreie Kommunikation
- Kontaktreflexion
- Üben an Fallbeispielen

Dozentin:	Gabriele Schmakeit, Pflegefachkraft und Trainerin Integrative Validation, Gewaltfreie Kommunikation
Zielgruppe:	Absolvent/innen der Zusatzqualifikation Pflegeexperte für Menschen mit Demenz und interessierte Pflegefachkräfte aus Krankenhaus und Altenheim
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

„Ich bin des trocknen Tons nun satt“* –

Serviceorientierte Kommunikation (nicht nur am Telefon) im Sekretariat

* *Goethe: Faust*

Was für die Einen zweckmäßig ist, klingt für manches Ohr unfreundlich. Was machen Menschen in geschulten Serviceberufen anders? Wieso klingt das „Nein“ am Empfang eines Hotels hier meist dennoch freundlich?

Mi 08.11.17

Lernen Sie die „Krankenhausklassiker“ kennen und erarbeiten Sie Alternativen.

Erfahren Sie, wie Sie Ihre Worte abrunden, wie Sie engagiert und freundlich wirken und sich dennoch nicht klein machen.

Anhand von Praktischen Beispielen aus ihrem Alltag erfahren Sie serviceorientierte Formulierungen und Strategien für einen kundenorientierten Auftritt.

Dozent:	Michael Denk, Leiter Telefonzentrale
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen im Sekretariat
Teilnehmer:	15
Seminardauer:	1/2 Tag 13.00 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-

English for Nurses

Kurs 26
Mittwochs
ab 25.01. bis 05.04.17
(kein Unterricht am
01.03.17!)
insgesamt 10 x 3 UE
(Unterrichtseinheiten)

This English course is for all those who work in a ward. By means of little texts and exercises and lots of role plays you will learn basic vocabulary needed at the hospital such as the different departments, at the surgery, in the waiting room, admission of patients, examination procedures, equipment used by nurses on the ward, basic communication with patients etc.

In diesem Englischkurs werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Krankenhaus die wichtigsten Vokabeln und Redewendungen für den Krankenhausalltag vermittelt, wie z. B. die Patientenaufnahme, Patientenfragebogen etc. Anhand von Texten, Übungen und vielen Rollenspielen werden sie Sicherheit und das Rüstzeug für den adäquaten Umgang mit Englisch sprechenden Patienten gewinnen.

Dozentin:	Beate Walter, freiberufliche Englischdozentin, beeidigte Übersetzerin
Zielgruppe:	Pflegende aus allen Bereichen
Teilnehmer:	15
Teilnahme- voraussetzung:	Englisch-Grundkenntnisse des mittleren Bildungsabschlusses
Seminar ­ dauer:	10 Termine jeweils 17.00 - 19.15 Uhr
Seminar ­ gebühr:	€ 220,-
Punkte:	14

English for Physio- and Occupational Therapists

This English course is for physiotherapists and occupational therapists who would like to improve their communication with English speaking patients. The emphasis is laid on job-relevant vocabulary as well as conversation. Please name the field you work in together with your enrolment.

Fr 17.03.17
(15.00 - 18.00 Uhr) &
Sa 18.03.17
(09.00 - 16.00 Uhr)

Dieser Englischkurs ist für Physio- und Ergotherapeut/innen, die ihre Kommunikation mit englischsprachigen Patientinnen und Patienten verbessern möchten. Der Schwerpunkt liegt auf berufsrelevantem Wortschatz sowie Konversation. Bitte nennen Sie bei Ihrer Anmeldung den Bereich, in dem Sie tätig sind.

Dozentin:	Erika Ottmann, Physiotherapeutin, Cambridge Certificate of Proficiency
Zielgruppe:	Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten
Teilnahme- voraussetzung:	Englisch-Grundkenntnisse des mittleren Bildungsabschlusses
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	1,5 Tage Zeiten s. oben
Seminargebühr:	€ 150,-

English for Secretaries I

Business Intensive Course: Telephoning

Do 18.05.17

Course description

This business course for secretaries provides the opportunity to learn the basics of handling telephone conversations. You will learn how to answer the phone, to put the caller through, to take or leave a message and to fix or change appointments. You will have the chance to train your skills in role plays. After this course you will feel much more confident when speaking.

Contents

- Introduction into basic telephoning techniques
- How to perfectly answer the phone
- Making appointments
- Putting the caller through
- How to take and leave a message

Dozentin:	Beate Walter
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen im Sekretariat
Teilnehmer:	15
Seminardauer:	1/2 Tag 14.00 - 17.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-

English for Secretaries II

Business Intensive Course: Secretarial Correspondence (letters and emails)

Course description

Di 27.06.17

In this business course you will learn some basic knowledge how to write letters and emails. We will have a look at the typical layout of a business letter. A few examples of how to write a letter will be given and some exercises will help you understand some basic rules.

Contents

- Introduction into basics of a business letter (salutation, complimentary close, punctuation etc.)
- Layout of a business letter
- Emails
- Typical standard sentences
- How to avoid typical mistakes

Dozentin:	Beate Walter
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen im Sekretariat
Teilnehmer:	15
Seminardauer:	1/2 Tag 14.00 - 17.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-

English for Service Employees and Receptionists

Donnerstags
ab 28.09. bis 07.12.17
(kein Unterricht am
02.11.17!)
insgesamt 10 x 3 UE
(Unterrichtseinheiten)

This course is for Service Employees and receptionists having the first contact with patients and visitors and need to communicate in English. By means of various job-related role plays the participants will learn how to handle everyday situations such as:

- welcoming patients and visitors, making first contacts
- giving general comments and explanations
- explaining how to get to the requested ward, giving directions etc.
- explaining where to park the car, how to rent a TV set, use of telephone card etc.
- making appointments
- handling and filling in forms
- telephoning
- typical standard sentences and useful vocabulary needed for your job
- different forms of politeness

This course gives you the chance to learn how to handle typical situations at work and brush up the vocabulary relevant to your work. You have the chance to train relevant situations so that you will feel much more confident when speaking after having completed this course.

Dozentin:	Beate Walter, freiberufliche Englischdozentin, beeidigte Übersetzerin
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pforten und Servicepoints
Teilnehmer:	15
Teilnahme- voraussetzung:	Englisch-Grundkenntnisse
Seminardauer:	10 Termine jeweils 15.15 - 17.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 220,-

Fachthemen



Effizienz im Büro von heute

Di 14.03.17

In diesem Seminar steht das moderne Zeitmanagement im Fokus. Sie analysieren Ihre Ist-Situation an Ihrem Arbeitsplatz, arbeiten an Ihren eigenen Zeitdielen und lernen, diese auf lange Sicht zu eliminieren. Sie trainieren, wie Sie Ihr Büro modern gestalten und von den Vorteilen der neuen Kommunikationstechnologien profitieren.

Sie erhalten wertvolle Praxistipps, wie Sie Ihren Schreibtisch so richtig „auf den Kopf stellen“ und sich von (elektronischem) Ballast befreien.

Sie erhalten modernes Handwerkszeug für die Bewältigung Ihres Büroalltags. Die Teilnehmerinnen setzen selbst Schwerpunkte zum Seminarbeginn. Es endet mit Ihrem persönlichen Maßnahmenplan, der den Transfer in die Praxis unterstützt.

Inhalte

- Zeitdruck souverän handhaben, die Aufgabenvielfalt mit neuen Methoden sicher bewältigen
- Frischer Wind für bestehende Abläufe
- Sinnvolle Tagesplanung und Prioritätensetzung für Ihr Aufgabengebiet
- Effizienz und Effektivität
- Zeitmanagement-Techniken: ABC-Methode, Eisenhower-Prinzip, Pareto-Prinzip, ALPEN Methode, SMART Formel
- Unterbrechungen souverän meistern
- Mit Stress richtig umgehen

Dozentin:	Irmtraud Schmitt, Trainerin, Autorin und Coach für die Assistenz von heute
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen im Sekretariat
Teilnehmer:	15
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-

Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege

Schmerzen beeinflussen das physische, psychische und soziale Befinden und somit die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Angehörigen, die durch ein frühzeitiges Schmerzmanagement in den meisten Fällen erheblich verringert werden könnten.

(Aus der Präambel des Expertenstandards)

Di 14.03.17

Eine unzureichende Schmerzbehandlung kann für Patienten/Betroffene gravierende Folgen haben, z. B. physische und psychische Beeinträchtigungen, Verzögerungen des Genesungsverlaufs oder Chronifizierung der Schmerzen. Darüber hinaus entstehen dem Gesundheitswesen durch schmerzbedingte Komplikationen und einer daraus oft erforderlichen Verweildauerverlängerung im Krankenhaus beträchtliche Kosten.

Durch eine rechtzeitig eingeleitete, systematische Schmerzeinschätzung, Schmerzbehandlung sowie Schulung und Beratung von Patienten/Betroffenen und ihren Angehörigen tragen Pflegefachkräfte maßgeblich dazu bei, Schmerzen und deren Auswirkungen zu kontrollieren bzw. zu verhindern.

Inhalte

- Der Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“ (Aufbau, Inhalt)
- Formen akuter/chronischer Schmerz
- Auswirkungen von Schmerzen auf die Betroffenen
- Instrumente der Schmerzmessung
- Maßnahmen der Schmerzbehandlung

Dozentin:	Sarah Schliffke, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Algesiologische Fachassistenz
Zielgruppe:	Pflegekräfte
Teilnehmer:	25
Seminardauer:	1/2 Tag 9.00 - 12.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege

Di 21.03.17

Essen und Trinken sind menschliche Grundbedürfnisse und spielen daher eine zentrale Rolle für Gesundheit und Wohlbefinden. Kranke und pflegeabhängige Menschen können sich selbst oft nicht angemessen ernähren und benötigen daher besondere Unterstützung. Findet keine adäquate Unterstützung statt, besteht die Gefahr einer Mangelernährung. (...) Die Folgen von Mangelernährung ziehen häufig sehr aufwändige und langwierige Behandlungen und pflegerische Versorgung nach sich. (Aus der Präambel des Expertenstandards)

In der heutigen Zeit der Kostenersparnis ist es wichtig, präventiv zu handeln und durch eine frühzeitige Erfassung und Bewertung des Ernährungsstatus die Gefahren und Komplikationen der Mangelernährung zu vermeiden. Es wird damit ernährungsrelevanten Gesundheitsproblemen entgegengewirkt.

Die Codierung der Diagnose und der ernährungstherapeutischen Intervention sorgt für eine Abbildung des Behandlungsfalls im DRG-System und schafft somit die Voraussetzung für eine zukünftige Vergütung.

Gerade kranke und alte Menschen benötigen die richtige Unterstützung und Umgebungsgestaltung, um eine bedarfsgerechte Ernährung sicherzustellen. Wichtig dabei ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Klinik unter Einbeziehung von Bezugspersonen. Ein geeignetes Nahrungsangebot unter Berücksichtigung besonderer Risikofaktoren soll gegeben werden. Die klinische Ernährung gliedert sich in normale orale Ernährung, enterale Ernährung und parenterale Ernährung.

Inhalte

- Der Expertenstandard „Ernährungsmanagement“ (Aufbau, Inhalt)
- Ernährungsverhalten pflegebedürftiger/kritisch kranker Menschen
- Formen der Mangelernährung
- Auswirkungen von Mangelernährung
- Möglichkeiten einer optimalen Ernährungsversorgung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Umsetzung/Anwendung

Dozentin:	Alexandra Noll, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege
Zielgruppe:	Pflegende, Ärzte, Diätassistent/innen
Teilnehmer:	25
Seminardauer:	1/2 Tag 9.00 - 12.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege

Versorgungsbrüche manifestieren sich besonders beim Übergang vom stationären in den nachstationären Bereich. Sie führen zu unnötiger Belastung der Betroffenen und ihren Angehörigen.

Des Weiteren implizieren die damit einhergehenden „Drehtüreffekte“ eine Verschwendung der ohnehin sehr knappen Ressourcen im Gesundheitswesen.

(Aus der Präambel des Expertenstandards)

Fr 07.04.17

Mit Einführung der DRG hat sich im Gesundheitswesen ein enormer Wandel mit einer beachtlichen Dynamik vollzogen. Die Verkürzung der Verweildauer in den Kliniken einerseits und die Zunahme der älteren, chronisch kranken und multimorbiden Patienten andererseits, stellt die Kliniken vor immer größere Herausforderungen. Deshalb ist es unabdingbar, dass sich die Kliniken dem Thema „Entlassungsmanagement“ intensiv widmen. Versorgungsbrüche lassen sich nur vermeiden, wenn Versorgungsbedarfe der Patienten frühzeitig (mit Beginn der stationären Aufnahme) ermittelt werden, um die nachstationäre Versorgung den Bedürfnissen der Patienten entsprechend organisieren und koordinieren zu können. Hierfür ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Einbeziehung aller Akteure (intern und extern) eine wesentliche Voraussetzung.

Inhalte

- Der Expertenstandard „Entlassungsmanagement in der Pflege“ (Aufbau, Inhalt)
- Organisationsformen
- Instrumente
- Kooperation und Kommunikation
- Netzwerke

Dozentin:	Silke Auer, BBA, Fachkrankenschwester für Onkologie
Zielgruppe:	Pflegekräfte
Teilnehmer:	25
Seminardauer:	1/2 Tag 09.00 - 12.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege

Mi 05.07.17

Das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Fachkolleg/innen in der Pflege, die sich mit dem Thema Qualitätsentwicklung auseinandersetzen. Übergreifende Zielsetzung des DNQP ist die Förderung der Pflegequalität auf der Basis von Praxis- und Expertenstandards in allen Einsatzfeldern der Pflege.

Harninkontinenz ist ein weit verbreitetes Problem, das in allen Altersstufen mit steigendem Risiko im Alter auftreten kann und statistisch gesehen überwiegend Frauen und ältere Menschen beiderlei Geschlechts betrifft.

(Aus der Präambel des Expertenstandards)

In der Praxis ist eine hohe Akzeptanz des Standards spürbar, allerdings gibt es Hinweise, dass der Aspekt der Kontinenzförderung auch sieben Jahre nach dem Erscheinen des Expertenstandards häufig noch skeptisch betrachtet wird, da diese bei vielen Patienten und Bewohnern, insbesondere bei hochbetagten Menschen oder solchen mit kognitiven Einschränkungen, einen hohen Anspruch darstellt.

(Aus dem Vorwort zur 1. Aktualisierung 2014)

Ziel

Die Kursteilnehmer können ein systematisches Basis-screening durchführen und einschätzen, wann eine differenzierte Erhebung des Risikos einer Harninkontinenz ergänzt durch Schulung und Beratung von Patienten/Betroffenen und ihren Angehörigen erforderlich ist. Dadurch tragen Pflegefachkräfte maßgeblich dazu bei, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Inhalte

- Der Expertenstandard „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“ (Aufbau, Inhalt)
- Formen von Inkontinenz
- Risikofaktoren für und Ursachen von Inkontinenz
- Pflegerisches Assessment
- Maßnahmen zur Kontinenzförderung
- Hilfsmittelmanagement
- Patienten und Angehörige beraten und anleiten

Methoden

- Wissensvermittlung mittels Visualisierung
- Gruppenarbeit
- Moderiertes Gruppengespräch
- Praktische Übungen

Dozentin:	Katharina Wettich-Hauser, Kinderkrankenschwester, Dipl. Pflegewirtin FH (Studienschwerpunkt Bildung & Beratung)
Zielgruppe:	Pflegekräfte
Teilnehmer:	25
Seminardauer:	1/2 Tag 13.00 - 16.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege

Jeder Mensch hat ein Risiko zu stürzen, sei es durch Unachtsamkeit oder bei einer sportlichen Betätigung. Über dieses alltägliche Risiko hinaus gibt es Stürze, deren Ursache im Verlust der Fähigkeit zur Vermeidung eines Sturzes liegt. Den betroffenen Patienten, überwiegend ältere Menschen oder Menschen mit reduziertem Allgemeinzustand, gelingt es nicht mehr, den Körper in Balance zu halten oder ihn bei Verlust des Gleichgewichts wieder in Balance zu bringen bzw. Sturzfolgen durch intakte Schutzreaktionen zu minimieren.

Mi 22.11.17

Physische Auswirkungen von Stürzen reichen von schmerzhaften Prellungen über Wunden, Verstauchungen und Frakturen bis hin zum Tod. Zu den möglichen psychischen Folgen zählt vor allem der Verlust des Vertrauens in die eigene Mobilität. Durch die physischen und/oder psychischen Sturzfolgen kann es schließlich zu einer Einschränkung des Bewegungsradius kommen und damit schlimmstenfalls zur sozialen Isolation.

Der Expertenstandard hat zum Ziel, Pflegefachkräfte sowie Pflege- und Gesundheitseinrichtungen dabei zu unterstützen, basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Expertenmeinungen, Stürzen vorzubeugen und Sturzfolgen zu minimieren.

(Aus der Präambel des Expertenstandards)

Inhalte

- Der Expertenstandard „Sturzprophylaxe“ (Aufbau, Inhalt)
- Sturzrisikofaktoren und Assessment Instrumente
- Auswirkungen von Stürzen auf die Betroffenen
- Maßnahmen zur Sturzprävention
- Schulung und Beratung von Patienten

Dozent:	Markus Schmich, Gesundheits- und Krankenpfleger
Zielgruppe:	Pflegekräfte
Teilnehmer:	25
Seminardauer:	1/2 Tag 09.00 - 12.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

Stomaversorgung

Mi 15.03.17

Die Stomaanlage stellt für den Betroffenen eine neue, oft belastende Lebenssituation dar. Sie wollen durch Ihr pflegerisches Handeln dem Patienten die besten Voraussetzungen für seine Rehabilitation bieten, haben aber den Eindruck, Ihr Wissen über die Stomapflege reiche nicht aus.

Dieses Seminar bietet Ihnen die theoretischen Grundlagen, die Sie nutzen können, dem Patienten als kompetente(r) Ansprechpartner/in zur Seite zu stehen.

Unter folgenden Fragestellungen können Sie eigene Erfahrungen einbringen und Ihr Wissen ergänzen

- Wie kann ich als Pflegekraft dem Patienten präoperativ hilfreich sein?
- Welche pflegerischen Konsequenzen ergeben sich aus den verschiedenen Stomaanlagen?
- Welche Versorgungsmaterialien setze ich wann ein?
- Wie kann ich vorbeugen oder pflegerisch intervenieren bei Versorgungsproblemen?
- Welche Unterstützung kann ich dem Patienten in seiner veränderten Lebenssituation anbieten?

Dozentin:	Claudia Lutz, Stomatherapeutin (DBfK und DVET)
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

Wundmanagement

– Basistag –

Die Versorgung von Wunden aller Art, die Anleitung und Beratung von Patienten mit chronischen Wunden/ Wundheilungsstörungen und deren Angehörigen stellen hohe Anforderungen an das Wissen und Können von Pflegekräften und Ärzten. Die aktuellen Trends zu kennen, zu wissen, wo die neuesten Informationen abrufbar sind, das Handling der Wundtherapie zu optimieren und eine einheitliche, allgemeingültige Wunddokumentation zu gewährleisten, sind Inhalte dieses Seminartages.

Do 23.03.17

Mi 12.07.17

Dieser Tag versteht sich als Einführungs- und Orientierungstag in das aktuelle Thema.

Inhalte

- Physiologie der Wundheilung
- Wundheilungsstörungen
- Wunddokumentation
- Wundtherapie anhand von praktischen Beispielen
- Workshop zur Wundtherapie

Dozentin:	Birgit Trierweiler-Hauke, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin, Zertifizierte Wundmanagerin ZWM®
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflege- und des ärztlichen Dienstes
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

Wundmanagement – Aufbauatag –

Do 16.11.17

Der Aufbauatag wendet sich an Teilnehmer/innen des Basiskurses. Ein Ziel des Aufbauatages ist es, die Inhalte des Basiskurses aufzufrischen und zu vertiefen.

Neben den Expertenstandards Dekubitus und Schmerz und deren Stellenwert in der Wundversorgung werden bestehende Hygieneleitlinien geschult.

Im Rahmen des Workshops analysieren die Teilnehmer/innen eine Wunde und planen die notwendigen Behandlungsschritte und Risikominimierungsstrategien.

Zur Unterstützung der Workshops sollten die Teilnehmer/innen einen Wundheilungsverlauf, den sie selber begleitet haben, vorstellen. Planung, Behandlung, ergänzende Maßnahmen und die schriftliche und fotografische Dokumentation sind die wesentlichen Merkmale der Verlaufsdarstellung.

Inhalte

- Auffrischung und Vertiefung der Lerninhalte des Basiskurses
- Expertenstandard Dekubitus in Bezug auf die Wundversorgung
- Expertenstandard Schmerz in Bezug auf die Wundversorgung
- Hygieneleitlinien
- Fallbeispiele der Teilnehmer aus dem Alltag
- Workshop Wundtherapie mit anschließender Präsentation

Dozentin: Birgit Trierweiler-Hauke,
Fachkrankenschwester für
Anästhesie und Intensivmedizin,
Zertifizierte Wundmanagerin
ZWM®

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Pflege- und des ärztlichen
Dienstes, die eine Basis-Schulung
absolviert haben

Teilnehmer: 20

Seminardauer: 1 Tag
8.30 - 16.00 Uhr

Seminargebühr: € 110,-

Punkte: 8



Bitte bringen Sie einen dokumentierten Wundheilungsverlauf, den Sie selber begleitet haben, mit.
(Details s. o. im Ausschreibungstext!)

Kinaesthetics in der Pflege – Grundkurs

Kinaesthetics ist ein Handlungs- und Bewegungskonzept, das sich mit der Wahrnehmung und der Steuerung der menschlichen Bewegung befasst. Das vor Jahren entwickelte Konzept zeigt Bewegungsunterstützungen auf, die gesundheitsfördernd sind. Mit Hilfe der Kinästhetik sind Pflegende in der Lage, die alltäglichen menschlichen Funktionen so zu fördern, zu unterstützen oder zu übernehmen, dass die betroffene Person über die Selbstkontrolle der Bewegung verfügt. Dabei werden vorrangig die Ressourcen einer Person erkannt, weiter entwickelt und dann im Bewegungsprozess eingesetzt.

Kinaesthetics ist keine Technik sondern ein kreatives Handlungskonzept zur Gestaltung von Kommunikation und Interaktion mit dem Betroffenen Individuum. Kinaesthetics kann somit als praktisches Lehr- und Lernmodell bezeichnet werden, um Gesundheit und Lernen in jedem Lebensabschnitt zu entwickeln.

*Di 04.04. - Mi 05.04.17 &
Mo 29.05. - Di 30.05.17*

Ziele

- Die Teilnehmer/innen kennen die Bedeutung der eigenen aktiven Bewegung und der Selbstkontrolle von alltäglichen Aktivitäten im pflegerischen Tun
- kennen die grundlegenden Kinaesthetics-Konzepte und haben deren Bedeutung für ihr Arbeitsfeld reflektiert
- sind in der Lage, Menschen einfacher in ihrer Bewegung anzuleiten und sie dadurch in ihrer Gesundheitsentwicklung zu unterstützen
- entwickeln ihre persönlichen Bewegungs- und Handling-Fähigkeiten, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden zu reduzieren

Themen

1. Interaktion
2. Funktionale Anatomie
3. Menschliche Bewegung
4. Anstrengung
5. Menschliche Funktion
6. Umgebung

Methodik

Im Grundkurs wird mit folgenden Lernschritten gearbeitet

- anhand der eigenen Körpererfahrung die jeweiligen Inhalte bearbeiten
- Bewegungsanleitung an und mit gesunden Menschen in Partnerarbeit üben
- praktische Anwendungen aus Ihrem Arbeitsfeld mit Patienten/Bewohnern am Pflegebett bearbeiten
- anhand des Arbeitsbuches die Bewegungserfahrungen und ihre Bedeutung reflektieren

Dozentin:	Anette Vogel, Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3
Zielgruppe:	Pflegende aus allen Bereichen (auch OP und Funktionsdienst), Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Ärzte
Teilnehmer:	min. 8, max. 14
Seminardauer:	4 Tage (2 Tage + 2 Tage) jeweils 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühren:	€ 360,-
Lizenzgebühr:	€ 25,- (freiwillig / sind vom TN zu tragen , bitte bei der Anmeldung angeben!)
Punkte:	14



Bitte bringen Sie eine
Woldecke, bequeme Kleidung,
und Schreibmaterial mit.

Der Diabetes-Patient

Die Zahl der an Diabetes Erkrankten steigt stetig.

Do 06.04.17

Die Erkrankung ist komplex und zieht oft Folgeschäden nach sich.

Im Laufe der Zeit haben sich nicht nur die Medikamente verändert, sondern auch die Ernährung der Diabetes-Patienten hat einen Wandel erfahren.

Darüber hinaus werden Sie auch unterschiedliches Equipment, das der Diabetiker im Alltag braucht, kennenlernen.

Inhalte

- In wie weit unterscheiden sich Typ 1 und Typ 2 Diabetes?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie wirken die vielfältigen Medikamente, die es gibt und was gibt es dabei zu beachten?
- Was ist aktuell?
- Gibt es Besonderheiten in der Pflege eines Diabetespatienten?

Dozentin:	Esther Menzel, Diabetesberaterin
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter Pflegebereich
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	3/4 Tag 8.30 - 15.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	6

Sachkunde zur Aufbereitung von unkritischen Medizinprodukten

Mo 10.04. - Di 11.04.17
Mo 06.11. - Di 07.11.17

Gemäß den Vorgaben der Regierungspräsidien des Landes Baden-Württemberg ist für die Aufbereitung von unkritischen Medizinprodukten eine Ausbildung in Medizinalfachberufen (z.B. Krankenpflege, medizinische Fachangestellte) ausreichend. Ohne eine entsprechende Ausbildung ist eine zusätzliche Qualifikation gefordert, die die notwendige Sachkenntnis vermittelt. Die zweitägige Qualifikation thematisiert mit Ihnen die wichtigsten Grundlagen und Regeln in der Aufbereitung von Medizinprodukten.

Inhalte

- Einführung
- Übersicht über gesetzliche und normative Grundlagen
- Grundlagen der Epidemiologie und Mikrobiologie
- Einführung in die Grundlagen der Hygiene
- Aufbereitung von Medizinprodukten im Güterkreislauf
- Kenntnisprüfung

Der Sachkenntnislehrgang schließt mit einer schriftlichen Kenntnisprüfung ab. Die Teilnahme an der **Prüfung** setzt den Besuch der Veranstaltung voraus.

Fachliche Leitung: Ulla Geibel,
fachl. Leiterin der Zentralsterilisation der Klinik Service GmbH am UniversitätsKlinikum Heidelberg

Zielgruppe: Medizinalfachberufe und pflegerische Assistenzberufe, die einfache Medizinprodukte (unkritisch, semikritisch A) ohne Sterilisation aufbereiten (z.B. Versorgungsassistenten/innen, Pflegehelfer/innen, Krankenpflegepersonal, Kardiotechniker)

Mindestteilnehmerzahl: 15

Seminardauer: 2 Tage
jeweils 8.30 - 16.00 Uhr

Seminargebühr: € 200,-

Stillberatung – eine pflegerische Aufgabe

Stillen eines Neu- und Frühgeborenen: Anleitung und Beratung

Mit dieser Basisschulung bieten wir Ihnen fundiertes Wissen, rund um das Thema Stillen, für Ihre praktische Arbeit als wertvolle Begleitung und Unterstützung für Mutter und Kind.

Mo 22.05. - Di 23.05.17

Inhalte

- Bestandteile der Muttermilch
- Bedeutung des Stillens für Mutter und Kind
- Lactogenese
- Stillen eines Frühgeborenen
- Stillpositionen
- Abpumpen
- Milcheinschuss, Stau, wunde Mamillen
- Stillhilfsmittel

Auch praktische Übungen werden ein Bestandteil der Fortbildung sein. Für Ihre Fragen wird genügend Raum sein, so dass Sie gut gerüstet starten können, denn am meisten lernt man von Mutter und Kind selbst.

Dozentinnen:	Sylvia Merkouris, Stillberaterin Martina Ginthum-Seibert, Still und Laktationsberaterin
Zielgruppe:	Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Hebammen, die Mütter und deren Säuglinge, versorgen
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	2 Tage jeweils 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10

„Können Sie wirklich nichts mehr tun?“ Ethische und kommunikative Herausforderungen am Krankenbett

Mi 24.05.17

Wie gehe ich mit Ängsten von Patienten oder auch mit „schwierigen“ Patienten um? Wie überbringe ich katastrophale Nachrichten? Was tun, wenn Angehörige etwas anderes wünschen als medizinisch sinnvoll erscheint? Wann und wie sollte über das Begrenzen von Therapien nachgedacht werden?

Im Alltag von Kliniken der Maximalversorgung wird nicht nur medizinisches Fachwissen gebraucht, sondern auch medizinethische und kommunikative Kompetenzen. Gerade Ärzt/innen und Pflegende müssen oft in ethisch problematischen Situationen nicht nur angemessen handeln, sondern auch mit Patienten und Angehörigen schwierige Gespräche führen.

Im Seminar sollen zum einen die entsprechenden medizinethische Kenntnisse vermittelt werden, zum anderen geht es um die Einübung kommunikativer Kompetenzen, um schwierige Situationen im Umgang mit Patienten und Angehörigen besser zu meistern. Dabei sind auch Fragen nach dem Miteinander des Behandlungsteams im Blick.

Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmer/innen wird die Thematik anhand der folgenden **Arbeitsformen** entfaltet

- Theoretischer Input zu wichtigen Themen mit Handouts
- Praktische Übungen
- Filmausschnitte mit Diskussion
- Diskussion von Fallbeispielen, wie sie in der täglichen Arbeit vorkommen

Inhalte

Ethische Grundlagen

- Grundlagen der Medizinethik
- Medizinethisches Argumentieren in Bezug auf konkrete Fallgeschichten
- Ethische Fragen am Lebensende: Therapiebegrenzung, Patientenverfügungen

Methodische Kompetenzen

- Struktur und Inhalt einer ethischen Fallbesprechung
- Wie kann ein Team lösungsorientiert und im Konsens zu einer ethisch begründeten Entscheidung finden?

Kommunikation

- Grundlagen einer gelingenden Kommunikation
- Kommunikationsebenen
- Kommunikationsprobleme
- „Schwierige“ Patienten

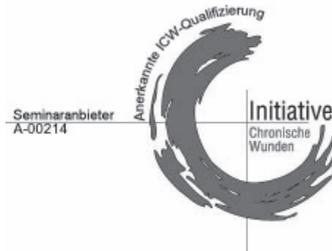
Dozentinnen:	Dr. Beate Herrmann M.A., klinische Ethikberaterin Dr. Christiane Bindseil, Ev. Klinikseelsorge
Zielgruppe:	alle Berufsgruppen, die mit ethischen Fragestellungen konfrontiert sind
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	1 Tag 9:00 – 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

Rezertifizierungsfortbildung ICW e.V.

Fr 23.06.17
(im Rahmen der Fachtagung
Heidelberger Heisses Eisen)

Mi 08.11.17

Die Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg ist anerkannte Bildungsstätte der ICW e.V. Wir bieten regelmäßig Fortbildungen zu Themenschwerpunkten der Wundversorgung an.



Heidelberger Heisses Eisen

2017 wird eine Pflegefachtagung im Rahmen der Fachtagung **Heidelberger Heisses Eisen** stattfinden. Die Veranstaltung wird von der Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie organisiert. Am 23.06.17 werden pflegerische Aspekte der Wundversorgung thematisiert. Diese Veranstaltung wird nach Festlegung des Programms bei der ICW e.V. als Rezertifizierungsfortbildung beantragt. Informationen finden Sie auf der Homepage der Akademie für Gesundheitsberufe www.afg-heidelberg.de

Schwerpunkt November

Update Wundversorgung – Prinzipien der modernen Wundversorgung

Anhand von Fallbeispielen werden unterschiedliche Aspekte der modernen Wundversorgung ausgearbeitet. Vorhandenes Wissen wird aufgefrischt, ergänzt und erarbeitet, um es in der Praxis gezielt und sicher anwenden zu können.

Alle Arten von chronischen Wunden werden fokussiert, diskutiert und ganzheitliche Lösungsansätze erarbeitet. Gerne können eigene Fallbeispiele mitgebracht werden.

Dozenten:	Fachdozenten nach den Vorgaben der Initiative Chronische Wunde e.V.
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflege- und des ärztlichen Dienstes, die eine Basis-Schulung Wundexperte/-in ICW® absolviert haben
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	Veranstaltungen sind bei der ICW e.V. als Rezertifizierungsfortbildung beantragt
Information:	Madline Hauck ☎ 06221/56-38761

Der professionelle Umgang mit venösen Portsystemen

Patienten, die über einen längeren Zeitraum Infusionen erhalten, bekommen in der Regel dauerhafte Kathetersysteme implantiert. Das venöse Portsystem ist eines dieser Systeme, das den Patienten weniger Venenpunktionen, mehr Mobilität und eine gesteigerte Lebensqualität im Rahmen der Chemotherapie, der Ernährungstherapie oder z.B. auch der Schmerztherapie garantiert.

Mi 28.06.17

Der korrekte professionelle Umgang mit venösen Portsystemen im ambulanten und stationären Pflegealltag obliegt geschultem Fachpersonal und bedarf einer entsprechenden Einweisung in den Umgang mit dem Portsystem. In der Fortbildung werden neben den theoretischen Inhalten auch praktische Übungen angeboten, um so den fachgerechten Umgang mit dem venösen Portsystem zu erlernen. Dabei werden auch neueste evidenzbasierte Erkenntnisse vermittelt. Ebenso werden unterschiedliche Vorgehensweisen und Standards im Umgang mit dem zentralvenösen Portsystem angesprochen und diskutiert.

Inhalte

- Einführung in den Umgang mit zentralvenösen Portkathetern
 - Portsystem, Lokalisation, Portanlage
 - Indikationen und Kontraindikationen, Vor- und Nachteile
 - Portnadeln und spezielle Fixierungen
- Besonderheiten im pflegerischen Alltag
 - Handhabung des Ports, Katheterabschluss, Hygiene
- Rechtliche Aspekte
- Praktischer Umgang mit zentralvenösen Portsystemen

Ziele

- Vermittlung von Basiswissen
- Erlernen des praktischen Umgangs mit venösen Portsystemen

Dozentin:	Barbara Fantl, Fachkrankenschwester Onkologie
Zielgruppe:	Pflegepersonal aus der ambulanten und stationären Pflege
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1/2 Tag 9.00 - 12.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

Professionell auftreten – den Dienstleistungsgedanken leben

Seminar für Service-, Team- und Stationsassistent/innen

Do 13.07.2017

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit kommen Sie täglich mit Patienten und Kolleg/innen zusammen. Die Zusammenkunft gestaltet sich in der Regel reibungslos, aber eben nicht immer. Gerade der Umgang mit Patienten erfordert viel Fingerspitzengefühl. Die Ansprüche der Patienten an die Verpflegung decken sich nicht immer mit der ärztlichen Verordnung. Die Gegebenheiten auf den Stationen lassen nicht alle Wünsche zu.

Dieses Seminar will Ihnen konkret eine Hilfe sein, wie Sie mit einem sicheren Auftreten die Zufriedenheit aller Beteiligten fördern können. Im Schwerpunkt steht die Kommunikation mit Patienten. Ihr professionelles Auftreten ist Gegenstand des Seminars.

Folgende Aspekte werden Thema des Seminars sein

- Was bedeutet es, dem Servicegedanken verpflichtet zu sein?
- Wie kann ich kompetent und patientenorientiert handeln?
- Wie kann ich eine positive Atmosphäre im Umgang miteinander schaffen?
- Wie kann ich zur positiven Visitenkarte des Universitätsklinikums werden?
- Können mir die Benimmregeln des Herrn Knigge heute noch Leitschnur sein?
- Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um?
- Wie kann ich Gelassenheit einüben?

In praktischen Übungen und Rollenspielen wird das Ganze verfestigt

Dozentin:	Martina Walter-Kunkel, GV-Betriebsberaterin, Köchin, Diätassistentin, Hygienefachkraft
Zielgruppe:	Service-, Team- und Stations- assistent/innen
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	09.00 - 16.30 Uhr

EKG-Kurs

Das Elektrokardiogramm stellt ein elementares Mittel zur Diagnostik von kardiologischen Erkrankungen wie Herzrhythmusstörungen oder dem Myokardinfarkt dar. Vor allem in Intensiv- oder Intermediate-Care-Bereichen ist auch das Pflegepersonal bei kritisch kranken Patienten häufig vor die Herausforderung gestellt, eine schnelle Interpretation durchzuführen und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen einzuleiten und bei der Therapie mitzuwirken.

Mi 20.09.17

Neben einer zielorientierten Struktur zur Interpretation des Elektrokardiogramms, sind auch grundlegende Kenntnisse zur Anatomie und Elektrophysiologie des Herzens unerlässlich, um Veränderungen des EKGs nicht nur zu erkennen, sondern deren Pathophysiologie und die Entstehung des damit verbundenen EKGs auch zu verstehen.

Bereits in der Vorbereitungsphase auf den Kurs erhalten Sie Zugang zu Lernmaterialien, die Ihnen einen ersten Überblick über die Thematik und die Möglichkeit geben sollen, erste Übungsbeispiele eigenständig zu bearbeiten und im Kurs nachzubesprechen. Die Inhalte des Kurses konzentrieren sich darauf, das so erworbene Wissen zu vertiefen und anhand von praxisorientierten Fallbeispielen anzuwenden.

Inhalte

- Anatomie und Elektrophysiologie des Herzens
- Entstehung und Ableitung des EKG
- Strukturierte Interpretation
- Herzrhythmus- und Erregungsleitungsstörungen
- Infarkt Diagnostik
- Medikamentöse Therapie, Kardioversion, Defibrillation und externe Schrittmachertherapie
- physiologische antiarrhythmische Maßnahmen, medikamentöse Therapie,
- elektrische Kardioversion, Defibrillation und externe Schrittmachertherapie
- Interaktive Fallbeispiele

Dozent:	Andreas Tremml, Cand. med. Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin Fachdozent für Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre und Notfallmedizin Instruktor der American Heart Association und des European Resuscitation Council
Zielgruppe:	Pflegepersonal und Ärzte aus allen Abteilungen, Personal im Rettungsdienst
Teilnehmer:	25
Semindauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,- inkl. Kursmaterial
Punkte:	8

Die Kür der Pflege: Mundpflege (alternativ und nicht naiv)

Di 10.10.17

Im Kontext pflegerischer Handlungen fristet die Mundpflege häufig ein Schattendasein. Naiv, zu denken, sie diene ausschließlich dazu, die Physiologie des Mund- und Rachenraumes zu erhalten. Die verschiedenen Aufgaben des hochsensiblen Mundraumes bestimmen seine Bedeutung für den menschlichen Körper. Mundpflege ist eine Form zwischenmenschlicher Begegnung. Eine empathische und zielgerichtete Pflege des Mundes erfüllt umfangreiche Funktionen und hat zahlreiche Bedeutungen.

Ziel

Mundpflege als „Kür“ in einem ganzheitlichen Pflegeverständnis verstehen und Freude daran zu entwickeln, diese individuell zu gestalten. Wir werden uns klar darüber, welche Ziele wir mit einer individuellen Mundpflege erreichen können und wählen dementsprechend die Art der Behandlung und Durchführung. Das Seminar befähigt die Teilnehmer, alternative und kreative Möglichkeiten zur Mundpflege zu erproben und anzuwenden.

Inhalte

- Der Mund und seine Funktion und Bedeutung für den Körper
- Intimzone Mund wahrnehmen
- Erkrankungen des Mundes im Kontext der Mundpflege
- Psychosoziale Aspekte
- Spirituelle Ebene
- Ziele der Mundpflege
- Mundpflege als dialogische Handlung – Beziehungsaufbau in der Pflege
- Workshop Cafe Mouth-Care:
Schmecken, erleben, ausprobieren
- und das ist wirklich das Letzte:
ein bisschen Dokumentation muss sein

Voraussetzung zur Teilnahme

Neugierde, Fantasie, Mut zur Kreativität und Lust am Ausprobieren

Dozentin:	Birgit Strittmatter, Pflegefachkraft und Kursleiterin Palliative Care und Palliative Praxis palliative Aromatherapeutin
Zielgruppe:	Pflegefachkräfte aus verschiedenen Pflegebereichen im Krankenhaus, ambulanter Pflege, Altenheim etc.
Teilnehmer:	20
Semindauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

Frischer Wind für Ihre Korrespondenz

Schreiben Sie zeitgemäß? Wünschen Sie sich Tipps und neue Ideen für Ihre schriftliche Kommunikation? In diesem Seminar analysieren Sie Ihren persönlichen Schreibstil. Sie erfahren die aktuellen Trends und lösen sich von antiquierten Floskeln, damit Sie nie mehr „hochachtungsvoll verbleiben“ müssen. Dabei arbeiten Sie mit Beispielen aus Ihrer E-Mail-Korrespondenz und mit Ihren eigenen Musterbriefen – aus der Praxis für die Praxis.

Sie lernen kurz, klar und empfängerorientiert zu formulieren. Sie erfahren, wie Sie Ihren Stil gezielt verändern können.

Mi 11.10.17

Inhalte

- Fresh-up für Ihre Korrespondenz: Geschäftsbriefe und E-Mails – was hat sich verändert?
- Korrespondenz als Ihre persönliche Visitenkarte und die Ihres Unternehmens
- Erfolgsmerkmale zeitgemäßer Korrespondenz
- Die Bedeutung der einzelnen Gestaltungselemente
- Wirkungsvoll und prägnant formulieren, den Leser wirklich „ansprechen“

Dozentin:	Irmtraud Schmitt, Autorin und Coach für die Assistenz von heute
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen im Sekretariat
Teilnehmer:	15
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-

Zytostatika Management

vom Umgang mit Zytostatika und Beratung betroffener Menschen

Do 09.11. - Fr 10.11.17

Zytostatika – Therapien sind aufgrund multimodaler Therapiekonzepte in den unterschiedlichsten Fachbereichen und Disziplinen anzutreffen. Neben dem Verständnis für diese Medikamentengruppe sollte jede Pflegekraft, die mit diesen Substanzen umgeht, sich mit dem sicheren Umgang, den Nebenwirkungen und der Beratung, Betreuung und Begleitung entsprechend behandelter Patienten beschäftigt haben.

Inhalte

- Angriffspunkte verschiedener Zytostatika
- Funktion der Zytostatika
- Behandlungspläne und Patienteninformation
- Eigenschaften von Zytostatika
- Nebenwirkungen von Zytostatika
- Sicherer Umgang mit Zytostatika
- Applikation von Zytostatika
- Paravasate und Umgang damit
- Schutz im Umgang mit Zytostatika
- Einführung in die Supportivtherapien
- Die Handlungsempfehlung zum Umgang mit Zytostatika der KOK (Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege)
- Belastende Symptome mit Zytostatika behandelter Menschen
- Methoden der psychosozialen Unterstützung Krebskranker

Dozenten:	Dozenten des Universitätsklinikums Heidelberg und der Weiterbildung Pflege des krebskranken, chronisch-kranken Menschen an der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.00 – 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10

Naturheilkundliche Pflege – Aufbaumodul – Naturheilkundliche Pflege bei Gelenkerkrankungen

Viele Menschen leiden heute unter Gelenkbeschwerden, sei es ein Schulter-Arm Syndrom, Hüftbeschwerden oder eine Kniearthrose u.v.a.m.

Mo 20.11. - Di 21.11.17

Seminarinhalte

In diesem Seminar möchte ich Ihnen pflegerische Möglichkeiten aufzeigen zur Schmerzlinderung durch Anwendungen in Form von Wickeln, Einreibungen mit ätherischen Ölmischungen und Heilpflanzentee' s. Dehnübungen, Lagerungen und Nahrungsergänzungsmittel ergänzen das Programm.

Dozentin:	Gisela Blaser, Krankenschwester, Pflegeberaterin für naturheilkundliche Pflege, Referentin für Pflegeberufe
Zielgruppe:	Angehörige aller Berufsgruppen aus dem pflegenden, ärztlichen und medizinischen Bereich, Lehrende für diese Themen, die den Kurs „Naturheilkundliche Pflege“ absolviert haben
Teilnehmer:	18
Semindauer:	2 Tage jeweils 9.00 - 17.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10



Bitte bringen Sie mit:
Wolldecke, 1-2 kleine Kissen,
warme Socken, eine Wärmflasche,
1 großes Badetuch, 2 Frotteetücher, 3 Windeln oder Geschirrtücher,
Schreibzeug
Tragen Sie bequeme Kleidung!
Bereitschaft zur gegenseitigen Körperarbeit wird vorausgesetzt.

Endotracheales Absaugen

Di 21.11.17

In dieser Fortbildung soll das Wissen über endotracheales Absaugen aufgefrischt und auf einen aktuellen Stand gebracht werden. Eventuelle Fragen und Unsicherheiten in Bezug auf das endotracheale Absaugen können dabei geklärt werden.

Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen zur Tracheotomie und pflegespezifischer Kenntnisse werden auch praktische Übungen dazu beitragen, Sicherheit beim endotrachealen Absaugen tracheotomierter Patienten zu erreichen.

Inhalte

- Anatomie der oberen Atemwege
- Tracheotomie und Trachealkanülen
- Indikationen für das endotracheale, nasale und orale Absaugen
- Materialien
- Vorbereitung und Durchführung
- Komplikationen
- Praktische Übungen

Dozent:	Andreas Motzkus, Diplom Pflegepädagoge (FH)
Zielgruppe:	Logopäden, Physiotherapeuten Pflegepersonal aus der ambulanten und stationären Pflege
Teilnehmer:	15
Seminardauer:	1/2 Tag 09.00 - 12.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

Mega – Code – Refresher

Das Mega Code Fresh Up bietet die Möglichkeit, die im Megacode Training erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten aufzufrischen, zu vertiefen und zu trainieren. In einem etwa 30 minütigen Theorieteil wird der ACLS-Algorithmus kurz wiederholt, es werden Neuerungen vorgestellt und es wird Zeit geben, auf offene Fragen einzugehen.

Hauptteil dieser Nachmittagsveranstaltung wird aber das etwa 2 1/2 stündige Training in zwei Gruppen zu maximal 10 Teilnehmer/innen an zwei Simulatoren sein, in dem realistische Notfallsituationen am Phantom simuliert, im Fünferteam therapiert und in der Gruppe reflektiert werden. Ein Dozent wird jeweils eine Gruppe übernehmen.

Do 23.11.17

Dozenten:	Marc Oldenburg, Fachkrankenschwester Anästhesie und Intensivpflege, Marcel Lutz, Fachkrankenschwester Anästhesie und Intensivpflege, Timo Mink, Fachkrankenschwester Anästhesie und Intensivpflege
Zielgruppe:	Teilnehmerinnen & Teilnehmer der Basisfortbildung
Voraussetzung:	Teilnahme an einem Kurs „Mega Code Training“
Teilnehmer:	maximal 20
Seminardauer:	1/2 Tag 15.00 - 18.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

Mega – Code – Training

Fr 24.11.17

Megacode bedeutet Reanimation nach international geltenden Richtlinien des ILCOR (International Liaison Committee on Resuscitation) und des ERC (European Resuscitation Council).

In dem hier angebotenen Seminar werden von Laienreanimationsmaßnahmen wie Beatmung und Herzdruckmassage (BLS – Basic Life Support) bis hin zu erweiterten ärztlichen Maßnahmen wie Defibrillation, Intubation und der medikamentösen Therapie (ALS – Advanced Life Support) alle Maßnahmen und deren Grundlagen systematisch besprochen und in Kleingruppen eingeübt.

Am Nachmittag findet das eigentliche Megacode – Training in zwei Gruppen mit maximal 10 Teilnehmer/innen statt. Ein Dozent wird jeweils eine Gruppe übernehmen. Hier werden realistische Notfallsituationen an zwei Simulatoren nachgestellt, in Fünfer-teams therapiert und in der Gruppe reflektiert.

Lerninhalte

- Rhythmusdiagnostik
- Defibrillation
- Airwaymanagement
- Notfallmedikamente
- Teammanagement
- BLS und ALS

Dozenten:	Marc Oldenburg, Fachkrankenschwester Anästhesie und Intensivpflege Marcel Lutz, Fachkrankenschwester Anästhesie und Intensivpflege, Timo Mink, Fachkrankenschwester Anästhesie und Intensivpflege
Zielgruppe:	Ärzte der Intensivstationen + Notfallambulanzen Pflegekräfte der Intensiv- stationen + Notfallambulanzen + Anästhesie
Teilnehmer:	max. 20
Seminardauer:	1 Tag 8.30 - ca. 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

Pflegerischer Umgang mit tracheotomierten Patienten

Durch die Etablierung der Tracheotomie in der Intensivmedizin und die Entwicklung neuer Verfahren kommt es zu einer Zunahme an tracheotomierten Patienten, die in der Mehrzahl auch über den Intensivaufenthalt hinaus mit einer Trachealkanüle versorgt werden.

Do 07.12.17

Der Umgang mit diesen Patienten und die Versorgung eines Tracheostomas gehören bei vielen Pflegekräften zum Alltag und sind zeitweise mit komplexen Fragestellungen verbunden. Im Rahmen dieser Fortbildung sollen diese Fragen thematisiert werden, damit ein sicherer Umgang mit Trachealkanülträgern gewährleistet ist und Unsicherheiten im Umgang abgebaut werden.

Inhalte

- Anatomie der oberen Atemwege
- Indikationen der Tracheotomie
- Anlagearten
- Trachealkanülen
- Pflege des Tracheostomas
- Wechsel und Reinigung der Trachealkanüle
- Komplikationen bei tracheotomierten Patienten

Dozent:	Andreas Motzkus, Diplom Pflegepädagoge (FH)
Zielgruppe:	Pflegekräfte
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1/2 Tag 09.00 - 12.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

Datenschutz Basisschulung

Termine auf Anfrage

Im Seminar erhalten Sie Informationen über grundlegende Anforderungen des Datenschutzes im Bereich Ihrer täglichen Arbeit im Krankenhaus.

Neben gesetzlichen Anforderungen und praktischen Hilfestellungen wollen wir vor allem auch Ihre Fragen zum Thema diskutieren.

Inhalte

- Grundlagen Schweigepflicht und Datengeheimnis
- Umsetzung und Probleme in der täglichen Praxis
- Datenschutzgerechter Umgang mit EDV am Arbeitsplatz (u. a. Internet, Mail, Fax)

Dozentin:	Dr. jur. Regina Mathes, Büro des Datenschutzbeauftragten des UKL Heidelberg
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	2 h

Hinweis

Außerhalb dieser Basisschulung besteht ein ständiges Angebot nach Absprache für Veranstaltungen für spezielle Berufsgruppe (z.B. Medizinische Mitarbeiter, Patientenverwaltung, Personalverwaltung), ebenso für spezielle Fragestellungen (z.B. Forschung, Krankenkassenanfragen)

DSB des UKL Heidelberg
Speyerer Straße 4
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 56 7036
Fax.: 06221 / 56 33630

Work Life Balance



Mein Ärger gehört mir – oder wie ärgere ich mich richtig?

*Ärgerlich am Ärger ist, dass man sich selbst schadet,
ohne etwas an dem zu ändern, worüber man sich ärgert.*
(Kurt Tucholsky)

**Mi 15.02. - Do 16.02.17 &
Mi 05.07.17 (Aufbautag)**

Wenn es Ihnen wie den meisten Menschen geht, dann vergeht kein Tag, ohne dass Sie sich über Ihre Mitmenschen im beruflichen / privaten Umfeld oder sich selbst geärgert haben.

Halten Sie jedoch den Ärger für ein ernsthaftes Problem, gegen das Sie etwas unternehmen müssen? In diesem Seminar erhalten Sie Informationen sowie neue Sichtweisen zum Thema Ärger, Wut und Stress. Sie haben die Möglichkeit, anhand Ihrer Beispiele den persönlichen Ärgerverlauf zu analysieren und Sie erhalten Tipps, wie Sie in der Zukunft mit weniger Belastung bewusst anders mit „Ärgersituationen“ umgehen können.

Inhalte

- Definitionen Zorn, Wut, Ärger
- Ursachen von Ärger und Wut
- Gesundheitliche Auswirkungen von Ärger und Wut
- Wie mit Ärger und Wut umgehen?
- Neue Wege / Strategien zur Ärgerbewältigung und Entspannung

Am **Aufbautag** reflektieren Sie Ihren Umsetzungsplan, wir arbeiten prozessorientiert Ihre Erfahrungen auf und vervollständigen sie mit weiteren Möglichkeiten der Ärgerbewältigung.

Dozentin:	Johanna Kling-Werner, Personal- und Persönlichkeitsentwicklung
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	maximal 12
Seminardauer:	2 Tage und 1 Auftag jeweils 09.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 280,-
Punkte:	12



Bitte bringen Sie bequeme, lockere Kleidung, warme Socken, Isomatte, Decke und ein kleines Kopfkissen mit.

Mein Ärger gehört mir – oder wie ärgere ich mich richtig? – Follow up –

Dieses Update ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gedacht, die bereits an einem Seminar zum Thema „Mein Ärger gehört mir ...“ teilgenommen haben und das Erlernte intensivieren, üben bzw. wieder neue Sensibilisierung erhalten möchten.

Wir reflektieren Ihren Umsetzungsplan vom Auftag, arbeiten prozessorientiert Ihre Erfahrungen auf und ergänzen sie bedarfsorientiert mit weiteren Möglichkeiten der Ärgerbewältigung.

Do 05.10.17

Dozentin:	Johanna Kling-Werner, Personal- und Persönlichkeits- entwicklung
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	maximal 12
Seminardauer:	1 Tag 09.00 – 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8



Bitte bringen Sie bequeme, lockere Kleidung, warme Socken, Isomatte, Decke und ein kleines Kopfkissen mit.

Survival Training – Resilienz im Klinikalltag

Do 09.03. - Fr 10.03.17

Pflegekräfte sind von vielen Seiten einem starken Erwartungsdruck ausgesetzt, was die Wahrnehmung eigener elementarer Interessen erschwert. Um ihre seelische Gesundheit, ihr Wohlbefinden, ihre Bedürfnisse, ihre Identität vor dem Ausbrennen zu behüten und beschützen, müssen auch sie Grenzen ziehen. Eine Aufgabe, die so manchem „Empathie-Geübten“ in der Palliative Care nicht leichtfällt, die Qualität des Umgangs mit den Patientinnen und Patienten aber nachhaltig verbessert und auch ihm oder ihr selbst mehr Gelassenheit gibt.

Inhalte

- Die Verbesserung der Stresskompetenz durch
 - Kommunikative Fähigkeiten, z. B. Puffertechniken
 - Soziale Kompetenzen, z. B. Nein sagen, sich durchsetzen
 - Arbeitsmethoden, z. B. Zeitmanagement
- Vermeidung Stress verursachender Verhaltensmuster wie
 - Perfektionismus
 - Befolgung von Glaubenssätzen
 - Aufopferungsbereitschaft
- Die sieben Säulen der Resilienz
 - Kurzeinführung „Was ist Resilienz?“
 - Die sieben Säulen der Resilienz, z. B. Optimismus
Selbstbewusstsein
Handlungskontrolle

Dozentin:	Karsta Holch, Fa. Karsta Holch Consulting Heidelberg
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsguppenübergreifend
Teilnehmer:	14
Seminardauer:	2 Tage 9.00 - 17.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10

Achtsamkeit

Sich SELBST-BEWUSSTSEIN ist die Voraussetzung dafür, eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen, um sie dann - mit einer wertschätzenden und eben nicht bewertenden inneren Haltung sich selber und anderen Menschen gegenüber - mitteilen und leben zu können.

Achtsamkeit bedeutet, Möglichkeiten kennenzulernen und Wege zu erlernen, die uns einen Zugang zu innerer Ruhe und Stärke ermöglichen. Ein Ziel ist es, einen Umgang mit Stress zu erlernen, der es uns ermöglicht, ihn besser zu tolerieren und reduzieren zu können.

Für das Seminar sind keinerlei Vorerfahrungen zu den Themen Achtsamkeit und Meditation erforderlich. Menschen mit körperlichen Einschränkungen sind herzlich willkommen.

Mi 15.03.17

Mi 08.11.17

Inhalte

kurze theoretische Einführung zum Thema Achtsamkeit, wobei der Schwerpunkt auf der Praxis liegt, welche folgende Übungen beinhaltet:

- Atemübungen
- Body-Scan
- Sitzmeditation
- Gehmeditation
- Achtsamkeits-Spaziergang

Ein wertvoller Bestandteil des Seminars ist der persönliche Austausch untereinander nach den Übungen.

Dozent:	Christian Schönwitz, Krankenpfleger Psychiatrische Klinik, Mbsr-Lehrer (zertifiziert über das Institut für Achtsamkeit und Stressbewältigung)
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	8
Seminardauer:	1/2 Tag 10.00 - 14.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-

Proud to be a Nurse

Seien Sie stolz, denn Sie haben wirklich allen Grund dazu!

Do 16.03.17

Herzlichen Glückwunsch! Wofür fragen Sie sich? Dafür, dass Sie einen besonderen Beruf ergriffen haben und ihn trotz aller Umstände zu dem machen, was er bedeutet. Kaum ein Beruf findet sich seit einigen Jahren in einem solchen Prozess der Neu-Ordnung und Findung wie die Gesundheits- und Krankenpflege.

Zum Glück sind wir (fast) weg von dem Bild der „folgsamen Arzt-Gehilfin“ oder der „eisenharten Oberschwester“, aber dennoch stoßen wir bei unserer täglichen Arbeit auf alte Werte und neue Erwartungen. In diesem Seminar wird Ihnen aufgezeigt, wie Sie die wachsenden Anforderungen im Klinikalltag besser bewältigen können.

Wie ist die Wahrnehmung der Pflege? Wir beleuchten diese Frage aus verschiedenen Perspektiven, verknüpfen Selbstvertrauen und Selbstwert zu einem wichtigen Werkzeug für den Alltag. Wie kann ich mit Selbstbewusstsein und Stolz diesen schönen Beruf auch weiterhin gern ausüben? Sie werden überrascht sein, welchen großen Einfluss Sie haben! Wir beleuchten Ihre Resilienz-Faktoren und stärken Ihre Humorfähigkeiten.

Das Motto: „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ hat ausgedient. Es sollte lieber heißen: „Mit Spaß an die Arbeit!“ Dafür braucht man eine Portion Selbstbewusstsein!

Ziel des Seminars

Ihnen „Werkzeuge“ in die Hand zu geben, mit denen Sie Herausforderungen im Klinikalltag selbstbewusster, humorvoller und motivierter bewältigen.

Themen

- Wie ist Ihre Selbstwahrnehmung?
- Sind Sie sich Selbst-bewusst?
- Wie äußert sich Selbstvertrauen?
- Gemeinsam stark-wie stärke ich das Team?
- Wer/Was hindert uns daran, stolz zu sein?
- Welche intrinsischen und extrinsischen Motivationsfaktoren kennen Sie?
- Wie stärken Sie ihre Resilienz-Faktoren?
- Wie kann mir Humor helfen?
- Werden Sie ein Leuchtturm! Erfahren Sie wie Glück, Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung Ihren Alltag bereichern.

Methoden

- lockerer Vortrag und humorvolle Moderation
- Gruppenarbeit
- interaktiver Austausch

KEINE Rollenspiele!

Dozent:	Christian Fröhlich, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Partner der Seminaragentur „HumorPille“
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen, die einen direkten Patientenkontakt haben, alle Berufsgruppen
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

Humorvoll leben und arbeiten

Seit geraumer Zeit ist auf dem Gebiet der Gelotologie (griechisch: gelos = lachen) viel geforscht worden und die Ergebnisse sind eindeutig: Lachen ist gut für den Körper, gut für die Seele und gut für das menschliche Miteinander!

Mo 08.05.17

Ziele

- Humor stärkt die Konflikt - und Kritikfähigkeit
- Schlagfertigkeit und Humor
- Humor kann **gezielt** als Bewältigungsstrategie genutzt werden
- Kreativität und Flexibilität werden durch Humor gefördert
- Humor wird als Charakterstärke und als Prävention erfahren
- Ressourcen wie Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung werden als Sozialkompetenz entdeckt – werden Sie ein Leuchtturm!
- Die Zusammenhänge der positiven Psychologie und der Glücksforschung werden aufgezeigt
- Lachen Sie sich gesünder! Lernen Sie aktiv Lach Yoga kennen!

Inhalte

- Selbstverständnis von Humor
- Vorteile und Gefahren von Humor
- In welchen Situationen wäre ich gerne humorvoller?
- Wie kann ich Kreativität und Flexibilität fördern?
- Welche Bedeutung haben Glück, Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung für mich und meinen Humor?
- Wie wertvoll sind Witze für den Alltag?
- Lach Yoga
- Humor als Bewältigungsstrategie
- Die Kunst des schlagfertigen Humors
- Wie kann ich gezielt Humortechniken anwenden?

Methoden

Das lebendige Seminar ist sehr praxisorientiert, d.h. Sie als Teilnehmer bekommen aufgezeigt, wie man humorvoller, kreativer, entspannter und souveräner auf Alltagssituationen reagieren kann. Denn gerade wenn wir Humor am nötigsten hätten, verlässt er uns am schnellsten – im Stress, wenn wir uns ärgern und uns gedanklich einengen.

Dozent:	Matthias Pehm, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Praxisanleiter, Lach-Yoga Lehrer, Seminaragentur HumorPille, Botschafter der Stiftung Humor Hilft Heilen von Dr. Eckart von Hirschhausen
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen, alle Berufsgruppen
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

Pflege hoch 3: stabile Gesundheit im Wechselschichtsystem

Mi 17.05.17

Der Mensch unterliegt in seinen Körperfunktionen einem angeborenen Tag- Nachtrhythmus. Ein Arbeitsalltag im Wechselschichtsystem stellt stets eine zusätzliche Belastung für den menschlichen Organismus dar. Die Unterschiede der Stoffwechselvorgänge vom Tag und zur Nacht wahrzunehmen und dem Körper gleichzeitig möglichst viele Gelegenheiten zur Regeneration zu gewähren, stärkt die Gesundheit und Leistungsfähigkeit kurz- und langfristig. Hier im Workshop erhalten Sie Informationen zu günstigen „Mahlzeiten“, setzen sich mit der Bedeutung des Tag- und Nachtschlafes auseinander und nehmen im Austausch mit Ihren Kolleg/innen Anregungen für Ihren Schichtalltag mit, damit Sie auch nach der Schicht dauerhaft stabile Reserven für Freizeit und Privatleben zurückbehalten.

Inhalte

- Tag-Nacht-Rhythmus des Körpers
- Die eingebaute Uhr
- Tagschlaf und Nachtschlaf
- Schlafhygiene
- Essen und Trinken: Kraft für Körper und Geist
- Drei wichtige Punkte bei der Versorgung im Schichtalltag: was, wann und wie?
- Mit der Lebensmittelauswahl gegen die Leistungstiefs
- Mahlzeiten als Fixpunkte und Taktgeber
- Bewegter Schichtalltag:
großer Profit mit regelmäßigem Sport
- Work-Life-Balance: unter besonderen Bedingungen:
feste Zeiten für wichtige Dinge

Dozentin:	Andrea Dalmer, Dipl. Oecotrophologin, Ernährungsberaterin VDOe
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

Zeitmanagement

„Unsere Zeit wird uns teils geraubt, teils abgeluchst, und was übrig bleibt, verliert sich unbemerkt“

Lucius Annaeus Seneca

Ist das wirklich so? – Muss das so sein? –
Gibt es (Aus-)Wege?

Fr 19.05.17

Sie möchten Ihren Alltag so strukturieren, dass Sie
Zeit bewusst einsetzen!

Sie möchten die Prinzipien des Zeitmanagements
kennenlernen!

Sie wollen Arbeit und Zeit beherrschen, anstatt sich
von Arbeit und Zeit beherrschen zu lassen!

Dieses Seminarangebot richtet sich an Mitarbeite-
rinnen und Mitarbeiter, die Probleme mit der täg-
lichen Zeiteinteilung nicht mehr länger hinnehmen
wollen!

Wichtige Aspekte sind, neben der Selbstdisziplin,
die Analyse der eigenen Arbeitsstrukturen und das
Erkennen von Potenzialen.

Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars

- Arbeitstechniken/Tätigkeitsanalyse/Zeitplanung
- Zeitdiebe
- Ziele festlegen und Prioritäten setzen
- Delegation
- Informationsverarbeitung/Ablage
- Besprechungen effizient führen
- Telefonieren – aber richtig
- Reflexion der eigenen Arbeits- und Systemstruktur
- Umsetzungsmöglichkeiten im Berufsalltag

Dozentin:	Gabriele Baumhard, Lehrerin für Pflegeberufe
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	1/2 Tag 9.00 - 12.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	4

Raus aus dem „Hamsterrad“ Ausstieg aus der Stressspirale

Do 06.07. - Fr 07.07.17

Um hohe Leistungsanforderungen erfolgreich zu bewältigen, braucht es eine kluge Stressbewältigung. Das Seminar soll Sie dabei unterstützen, die vielfältigen Aufgaben trotz Belastung souverän zu meistern.

Wer seine Arbeit längere Zeit unter Stress und Anspannung ausführt, fühlt sich wie in einem Hamsterrad. Wir handeln wie Getriebene und kommen nur noch selten zur Ruhe. Der Blickwinkel verengt sich und Zeiten der Erholung finden sich immer weniger. So führt der Stress früher oder später zu Konzentrationsverlust und gesundheitlichen Schäden.

Betreiben Sie deswegen eine aktive Stressbewältigung, um das Heft des Handelns wieder selbst in der Hand zu halten. Entdecken Sie, wie Sie eingefahrene Denk- und Verhaltensmuster so verändern können, dass Sie sich erfolgreich vor dem belastenden Stress schützen.

Inhalte

- Was ist Stress und wann ist er schädlich?
- Welche Einstellungen verstärken den Stress ungewollt?
- Persönliche Grenzen erkennen
- Burnout vorbeugen und erste Anzeichen wahrnehmen
- Die innere Balance wiederfinden
- Schluss mit der Opferhaltung
- Freundlich Nein sagen
- Das Prinzip Selbstverantwortung

Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit

Dozent:	Jürgen Werner, Jurist und Sozialwissenschaftler, Kommunikationstrainer
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10

In der Ruhe liegt die Kraft „Standhaft bleiben – die eigene Kraft stärken und erhalten“

Erfahren und erleben Sie wirkungsvolle Strategien, um Ihr Stress-Empfinden zu senken und damit ruhiger zu agieren. Das Wichtigste dafür ist „Stress - Bewusst - sein“:

In diesem Seminar lernen Sie mittels der persönlichen Stressanalyse ihre eigenen Stressfaktoren sowie ihre physiologischen Reaktionsebenen kennen. Sie erfahren anhand von verschiedenen Übungen sowie mit einem persönlichen Umsetzungsplan einfache, sehr wirkungsvolle Mechanismen, um ruhiger in Stress-Situationen zu reagieren. Steigen Sie aus Ihrem Hamsterrad, um wieder neu aufzutanken und die Batterien zu laden. Sowohl körperlich, als auch geistig-seelisch.

**Di 12.09. - Mi 13.09.17 &
Mi 13.12.17 *Aufbautag***

Inhalte

- Stressanalyse, persönliche Stressfaktoren
- physiologische Ebenen der Stressreaktionen
- gesundheitliche Auswirkungen von Stress
- Sofort- Entspannungs-Tipps (SET's) im Alltag
- Möglichkeiten der eigenen Stressbewältigung
- Entspannungsübungen als Spannungs- Ausgleich
- Strategien der Stressbewältigung mit persönlichem Umsetzungsplan

Die konkreten Seminarschwerpunkte werden unter Anleitung ziel- und prozessorientiert mit den Teilnehmer/innen entwickelt.

Arbeitsmethoden

- Standortbestimmung - Eigenreflexionen
- visualisierte Kurzvorträge
- Gruppenarbeit
- Partnerarbeit
- Austausch im Plenum
- Entspannungsübungen

Dozentin:	Johanna Kling-Werner, Personal- und Persönlichkeits- entwicklung
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	maximal 12
Seminardauer:	2 Tage und 1 Auftag jeweils 09.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 280,-
Punkte:	12



Bitte bringen Sie bequeme, lockere Kleidung, warme Socken, Isomatte, Decke und ein kleines Kopfkissen mit.

Auftanken – gesund bleiben in der Pflege

Do 21.09.17

Der Arbeitsalltag in der Pflege stellt hohe Anforderungen an die körperliche und seelische Widerstandskraft. Um dauerhaft die Kraft für Berufs- und Privatleben aufzubringen und gleichzeitig die eigene Gesundheit zu bewahren, braucht es ein gewisses Maß an Selbstfürsorge. In diesem Workshop geht es um Lebens-Mittel, die uns kurz- und langfristig stärken, Regenerationsmöglichkeiten in und zwischen den Pausen, sowie Kraftquellen im beruflichen und privaten Bereich. Nehmen Sie Anregungen und Ideen mit, wie Sie ihre persönlichen Reserven auffüllen können, die Sie für sich, für Ihre Familie und Ihre Patienten benötigen.

Inhalte

- Die schönen Seiten des Pflegeberufs
- Was uns stärkt:
körperliche und seelische Kraftquellen
- Essen und Trinken:
mehr Wohlbefinden und Stärkung des Körpers
- Mit der Lebensmittelauswahl gegen die Leistungstiefs
- Gut gesnackt ist halb gewonnen
- Tee: für (fast) alles ist ein Kraut gewachsen
- Haltung und Körperspannung:
schützt, schont und gibt Energie
- Sport und Bewegung:
Nutzen und Strategien für den Alltag
- Selbstfürsorge: Acht-Geben

Dozentin:	Andrea Dalmer, Dipl. Oecotrophologin, Ernährungsberaterin VDOe
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

Recht



Schuldnerberatung

Do 04.05.17

Im Klinikalltag sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kliniksozialdienste immer wieder mit dem Thema Überschuldung konfrontiert.

Diese Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit mit einem Experten der Schuldnerberatung der Caritas Heidelberg in den Dialog zu treten.

Er wird Ihnen die Arbeit der Schuldnerberatung und die gängigen Fragestellungen der Hilfesuchenden vorstellen. Hierbei geht es inhaltlich um die Fragen wie: Was ist Überschuldung, Auslöser von Überschuldung, Informationen zum Mahnverfahren, Zwangsvollstreckung (Pfändungen, Vermögensauskunft), Schuldnerschutz (Existenzsicherung), Umgang mit Gläubigern (Inkassounternehmen) und Lösungsmöglichkeiten im Schuldenfall.

Dozent:	Thomas Seethaler, Caritas e.V. Heidelberg
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Krankenhaussozialdienste
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-

Arbeitsrecht

Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis

Der Berufsalltag ist durch zahlreiche tarifliche und gesetzliche Vorgaben bestimmt. Das Seminar vermittelt Ihnen an zwei Vormittagen aktuelle praxisrelevante Informationen rund um das Arbeitsverhältnis. Sie haben außerdem ausreichend Gelegenheit, Ihre Fragen aus der beruflichen Praxis einzubringen.

Das Seminar richtet sich in erster Linie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Personalverantwortung.

Do 09.11.17

Teil 1

Fr 10.11.17

Teil 2

Inhalte

Teil 1

- Direktionsrecht des Arbeitgebers – Umfang und Grenzen
- Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber bei Krankheit
 - Richtig Krankmelden nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz
 - Voraussetzungen einer krankheitsbedingten Kündigung
- Anspruch des Arbeitnehmers auf Urlaub
 - Sonderurlaub
- Fragen aus der beruflichen Praxis

Teil 2

- Teilzeit und Befristung
 - Welche Befristungsmöglichkeiten kommen in Betracht?
 - Wann hat der Arbeitnehmer einen Anspruch auf Teilzeitarbeit? Welche Reaktionsmöglichkeiten hat der Arbeitgeber?
- Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitgebers auf Fehlverhalten des Arbeitnehmers
 - Abmahnung
 - Kündigung
- Besonderheiten im befristeten Arbeitsverhältnis
- Fragen aus der beruflichen Praxis

Dozentin:	Kerstin Keller, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Justitiariat, UniversitätsKlinikum Heidelberg
Zielgruppe:	Führungskräfte, Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1/2 Tag jeweils 9.00 - 13.00 Uhr
Seminargebühr:	jeweils € 65,-
Besonderheit:	sequenzielle Teilnahme möglich
Punkte:	jeweils 4

Zusatzqualifikationen



Pflegeexperte für Menschen mit Demenz

Baustein 1:

Mo 14.11. - Di 15.11.16

Baustein 2:

Do 12.01. - Fr 13.01.17

Baustein 3:

Do 16.03. - Fr 17.03.17

Baustein 4:

Do 27.04. - Fr 28.04.17

Baustein 5:

Mo 26.06. - Di 27.06.17

Baustein 6:

Do 13.07. - Fr 14.07.17

Refresher Tag:

Mo 16.10.17

Die Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz ist die vielleicht bedeutsamste Aufgabe, die unsere Gesellschaft zu vergeben hat.

Demenz macht Angst, denn sie geht uns an den Verstand und wir sind doch alle so stolz „bei Verstand“ zu sein.

Wir brauchen Menschen, die sich professionell den Anliegen der Erkrankten und ihrer Angehörigen widmen. Sei es im Krankenhaus auf einer Akutstation, in der ambulanten Pflege, in der Altenhilfe, in Wohngemeinschaften, Nachbarschaftshilfen, Demenz Cafés, im Medizinischen Dienst der Krankenkassen oder anderswo.

Sie

- arbeiten mit Menschen mit Demenz und sehen dies als eine anspruchsvolle Aufgabe an
- kommen mit Ihrem Wissen und Können im Umgang mit Patienten und ihren Angehörigen immer mal wieder an Grenzen
- möchten Ihre neu gewonnenen Erkenntnisse in Ihrem Arbeitsbereich umsetzen
- verstehen sich als Vorbild für Auszubildende und Kollegen. Sie sind in der Lage Multiplikatorenfunktionen zu übernehmen
- wollen sich einer anspruchsvollen Weiterbildung stellen, die Sie begeistern wird

Sie schließen diese Weiterbildung mit dem qualifizierten Zertifikat der Akademie für Gesundheitsberufe und des Universitätsklinikums Heidelberg ab.

Information & Beratung:

Birgit Strittmatter und Stefan Schewe, Kursleitungen

Telefon: 06221/ 56 38245

Email: stefan.schewe@med.uni-heidelberg.de

Bewerbung an:

Ihre zuständige Pflegedienstleitung

Kursgebühr: € 890.-

Refresher Tag: € 110.-

Hinweis:

Beachten Sie auch den Refresher-Tag am 16.10.17 (s. S. 30)

Heart Nurse

Die rasante Entwicklung in der medizinischen Diagnostik und Therapie von Menschen mit chronischen Herzkrankungen stellt Medizin und Pflege vor besondere Herausforderungen.

Um die interdisziplinäre und intensive Betreuung der betroffenen Patienten zu gewährleisten, brauchen die Pflegenden spezifische Kompetenzen.

Pflegende und Ärzte der Inneren Medizin III (Abteilung für Kardiologie, Angiologie, Pneumologie, Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Hugo A. Katus) des Universitätsklinikums Heidelberg haben dazu eine Qualifikation mit sieben Modulen entwickelt. Sie richtet sich an Pflegenden, die (neu) in diesen Bereichen arbeiten und noch keine IMC- oder Intensivpflege-Weiterbildung absolviert haben.

Nach Teilnahme an allen sieben Tagen erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg.

Block 1:

Mo 21.11. - Mi 23.11.16

(Teilnehmer/innen des Universitätsklinikums HD nur 21.11.16 + 22.11.16)

Block 2:

Mo 30.01. - Di 31.01.17

Block 3:

Mo 13.02. - Di 14.02.17

Abschlussstag:

Mi 15.02.17

Termine November 2017 auf Anfrage

Zielgruppe:	Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, die mit kardiologischen Patienten arbeiten und noch keine spezifische Weiterbildung (z.B. IMC-Qualifikation oder Intensivpflege) absolviert haben
Teilnehmer:	16
Semindauer:	7 bzw. 8 Termine, jeweils 9.00 - 16.30 Uhr, Abschlussstag 9.00 - 15.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum Medizinische Klinik (INF 410) Akademie für Gesundheitsberufe

Bewerbung an:

Ihre zuständige Pflegedienstleitung

Seminargebühr: € 475,-

Punkte: 20

Information & Beratung:

Madline Hauck, Kursleitung

Telefon: 06221 / 56 38761

Email: madline.hauck@med.uni-heidelberg.de



Bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung eine tabellarische Auflistung Ihres beruflichen Werdeganges bei.

Qualifikation zur pflegerischen Leitung einer Station oder Abteilung

Kurs 1/17:

Mo 09.01.17 - Di 10.10.17

Kurs 2/17:

Mo 25.09.17 - Di 12.06.18

Die Position einer Stations- oder Abteilungsleitung ist vielseitig und komplex: Führungskräfte sind gleichzeitig Vorgesetzte und Partner, sie sind Bewahrer und Entwickler, sie treffen Entscheidungen und führen Beschlüsse der eigenen Vorgesetzten aus. Gute Führung ist notwendig, damit sich Patienten, Angehörige und Mitarbeiter wohlfühlen und die Einrichtung wirtschaftlich erfolgreich ist. Gute Führung ist lernbar. Deshalb bieten das Universitätsklinikum Heidelberg und die Universitätsmedizin Mannheim in Kooperation mit der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg eine Qualifikation für Führungskräfte an. Zielsetzung ist, Führungskräften Wissen, Instrumente und Entwicklungsmöglichkeiten für eine erfolgreiche Führungspersönlichkeit zu bieten. Im Kurskonzept sind Theorie und Austausch, Praxis und Reflexion integriert.

Die Module

1: Führen und Leiten

- Führungsstile, Führungsinstrumente, eigenes Führungsverständnis
- Gespräche in der Leitungsrolle
- Arbeitszeitmanagement und Dienstplangestaltung
- Moderation von Teamsitzungen

2: Organisations- und Personalentwicklung

- Grundlagen der Personal- und Organisationsentwicklung
- Teamentwicklung und Changemanagement
- Zusammenarbeit der Generationen

3: rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen

- Arbeitsrecht, Haftungsrecht, Tarifrecht, Personalvertretung
- Ökonomie rund ums Krankenhaus
- Personalcontrolling
- Interessenvertretung der Beschäftigten
- Arbeitsplatzanalyse und Arbeitsorganisation

4: Qualitätsmanagement

- Qualitätsmanagement im Krankenhaus
- Projektmanagement

5: Pflege als Profession (Studienbrief)

- Gesellschaftliche Stellung der Pflege, Pflegewissenschaft, Expertenstandards

Die Leitungsqualifikation wird berufsbegleitend durchgeführt, sie umfasst insgesamt 35 Tage, verteilt auf verschiedene Elemente.

- Präsenzzeiten zu den Themen der Module 1 bis 4 als gemeinsame Erfahrungs- und Lernzeiten, aufgeteilt auf zwei Blockwochen und monatliche Seminartage (27 Tage)
Studienbriefe zu Modul 5 „Pflege als Profession“ als vertiefende Einzel-Lernphasen (4 Tage)
Transferaufgabe als Verknüpfung von Theorie, Praxis und Reflexion (4 Tage)

Die Qualifikation schließt mit einem **Zertifikat** ab. Es basiert auf der regelmäßigen Teilnahme an den Seminaren, der Bearbeitung der Studienbriefe sowie der Transferaufgabe mit abschließender Kurzpräsentation.

Für die erfolgreiche Teilnahme am Kurs benötigen Sie einen Internetzugang.

Information & Beratung:

Anja König ☎ 06221 / 56 8309
Bewerbung intern: bei den zuständigen
Pflegedienstleitungen der
Kliniken
Kursgebühr: € 1950,-
Punkte: 25

Wundexperte/-in ICW® Basisseminar

Modul 1

Di 24.01. - Do 26.01.17

08.30 - 16.00 Uhr

Modul 2

Di 21.02. - Do 23.02.17

08.30 - 16.00 Uhr

Modul 3

Do 09.03.17

08.30 - 16.00 Uhr

+ 16 h Hospitation

Prüfung

Di 21.03.17

08.30 - 10.00 Uhr



In Deutschland steigt die Zahl der Menschen mit chronischen Wunden ständig. Ein detailliertes Wissen über das moderne Wundmanagement ist für Fachkräfte in der Wundversorgung ebenso unabdingbar wie die interprofessionelle Zusammenarbeit.

Mit dem Basisseminar „Wundexperte ICW®“ legen Sie den Grundstein für Ihre Qualifizierung im modernen Wundmanagement.

Die ausgewählten Dozenten sind alle bereits viele Jahre mit dem Thema Wundversorgung vertraut und bringen ihre Expertise in das Basisseminar mit ein.

Dozenten:	Fachdozenten nach den Vorgaben der Initiative Chronische Wunde e.V.
Zielgruppe:	Pflegfachkräfte, Mediziner, Apotheker, Diabetesberater, medizinische Fachangestellte und Podologen
Fachliche Leitung:	Birgit Trierweiler-Hauke, BBA, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Wundmanagerin
Pädagogische Leitung:	Madline Hauck, Pflegepädagogin B.A.
Seminargebühr:	€ 900,- (Seminargebühr und Zertifikat)
Punkte:	18

Palliative Care Nursing

anerkannt nach dem Basiscurriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer

Ziel des Kurses ist die Weiterentwicklung einer selbst-reflektierten Pflegeperson, die im multiprofessionellen Team einen wertvollen und eigenständigen Beitrag im Rahmen der Palliative Care leisten kann.

Sie erwartet

- Kompetenzerweiterung zu patienten- und familienbezogener palliativer Begleitung
- Training der Wahrnehmung und Kommunikation mit schwerstkranken Menschen
- Wissen zum Thema Symptomkontrolle und -linderung
- Konsequente Verbindung zwischen Theorie und Praxis
- Verständnis für die Versorgungsqualität einer Region und die Zusammenarbeit mit anderen Diensten
- Gute Bedingungen zum Wachsen Ihrer Pflegepersönlichkeit

Leistungen der Teilnehmer

- 10 Tage Praktikum in einem ausgewiesenen Versorgungsbereich Palliative Care
- Expertentreff zwischen den Blöcken
- Präsentation eines Themas zum Kursende im Rahmen des Abschlussfestes
- Mindestteilnahme am Kurs 90%
- Eigenanteil beim Selbsterfahrungsseminar im Odenwald für Kost & Logis: 100,00 €

Abschluss

Bundesweit anerkanntes Zertifikat von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, der Deutschen Krebshilfe und dem Palliativ- und Hospizverband. Die Anforderungen an die Qualifizierung von Pflegepersonal nach § 39a SGB V werden erfüllt.

Zielgruppe: Pfl egende im Palliativ-Bereich

Teilnehmer: max. 25

Information & Beratung:

Petra Gutekunst & Stefan Schewe, Kursleitungen

Telefon: 06221/ 56 38245

Email: stefan.schewe@med.uni-heidelberg.de

Bewerbung an:

Ihre zuständige Pflegedienstleitung

Kursgebühr: € 1900,-

Punkte: 25

Block 1:

Mo 30.01. - Fr 03.02.17

Block 2:

Mo 27.03. - Fr 31.03.17

Block 3:

Mo 26.06. - Fr 30.06.17

Block 4:

Mo 25.09. - Fr 29.09.17

Block 5:

Mo 27.11. - Fr 01.12.17

+ 5 -10 Tage Praktikum
im anerkannten Bereich der
Palliative Care Versorgung



Bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung eine tabellarische Auflistung Ihres beruflichen Werdeganges, ein Passbild und eine Kopie Ihrer Berufsurkunde bei.

Naturheilkundliche Pflege

Modul I

Di 14.02. - Mi 15.02.17

Modul II

Di 09.05. - Mi 10.05.17

Modul III

Di 04.07. - Mi 05.07.17

Modul IV

Di 19.09. - Mi 20.09.17

Abschlussstag

Mi 11.10.17

Die Natur hält viele Stoffe bereit, die eine heilende Wirkung entfalten können. Sie sind in fast allen Gebieten der pflegerischen und therapeutischen Betreuung von Menschen anwendbar, insbesondere in der onkologischen, palliativen und psychiatrischen Pflege oder in der Altenpflege. Als komplementäres Angebot ergänzen sie die schulmedizinischen Möglichkeiten.

Die Qualifizierung „Naturheilkundliche Pflege“ bietet ein breites Basiswissen in diesem Bereich. Die Teilnehmenden erweitern ihre eigenen pflegetherapeutischen Möglichkeiten. Sie lernen pflegerische Interventionen kennen, die dem Patienten z.B. während der onkologischen Therapie und palliativen Situation die Schmerzen lindern und ihn bei anderen Krankheitszeichen unterstützen können. Die Anwendung von naturheilkundlichen Pflegemöglichkeiten hilft, die Ressourcen des Patienten auszuschöpfen und seine Beschwerden zu mildern.

Inhalte

● **Modul I: Pflege bei Schmerzen**

- Muskelverspannungen und Wirbelsäulensyndrom
- Tumor- und Metastasenschmerzen
- Polyneuropathie, Fuß-Handsyndrom, Osteoporose
- Knochenschmerzen durch Chemotherapie
- Schmerzen durch Virusinfektionen wie Herpes und Gürtelrose
- Bauchschmerzen, Übelkeit, Verstopfung, Durchfall
- Kopfschmerzen

Themen: Schmerzdokumentation, Vorstellung von Wickeln, Heilpflanzenölen, Einreibungen, Nahrungsergänzungsmitteln

● **Modul II: Pflege bei Haut- und Schleimhautstörungen**

- Hautreaktionen auf Chemotherapie, Mukositis
- Cortisonhaut, Akne, Juckreiz, starkes Schwitzen, Fußpilz
- Warzen, Haematome bei Thrombozytopenie
- Pilzinfektionen der Haut und Schleimhäute
- Augenentzündungen, Bestrahlungsdermatitis
- Narbenpflege

Themen: Vorstellung von Waschungen, Mundpflege, Fußbädern, Sitzbädern, Hautpflegeprodukten, Ölmischungen, Auflagen, Anwendung von Aloe vera Blatt

● **Modul III: Pflege bei Angst und Depression**

- Fatigue, reaktive Depression, Unruhe
- Schlafstörungen, Herzrasen, nervöse Herzbeschwerden
- Atemstörungen, Bronchitis, Husten durch Tumore

Themen: Erarbeitung von antidepressiv wirkenden ätherischen Ölen. Vorstellung von Wickel, Tees und Einreibungen, Raumbeduftung

● **Modul IV (1): Wundpflege**

- Postoperative Nahtdehissenzen und Wundinfek-

- tionen (nach Tumorbiopsie oder -operation)
- Ulzera als Druckläsionen bei Tumorkachexie oder infolge von Verletzungen bei zytostatikainduzierter peripherer Neuropathie
 - Entzündete Kathetereintrittsstelle (Broviac)
 - Porttascheninfektion
 - Hautnekrosen im Rahmen septischer Infiltrationen
 - Haut- und Knochennekrosen bei invasiver Aspergillose
 - Ekthyma gangraenosum
 - Wundheilungsstörung nach Amputation von Extremitäten
 - Perianale Entzündungen, Fissuren, Tumorulzerationen
 - Lymphstau durch Tumore, Panaritien

Themen: Wundanamnese, Erstellung eines Pflegeplanes
Möglichkeiten der Pflege mit medizinischem Honig, Propolis, Calendula, Wundöl, Sanddornöl

● **Modul IV (2): Pflege in der Palliativen Situation**

- Maligne Aszites, Übler Geruch bei Tumorwunden
- Unterstützung bei Atemnot in der palliativen Situation
- Wegbegleitungsöle, Schmerzentlastende Lagerungen
- Prophylaxen während der gesamten Tumorthherapie
- Bestrahlungsprophylaxe
- Prophylaxe gegen Infektionen der Haut
- Prophylaxen in Erkältungszeiten unter Immunsuppression
- Pneumonie- und Dekubitusprophylaxe
- Thromboseprophylaxe

Themen: Ätherische Öle für die Palliative Situation, Raumbeduftung, ätherische Ölmischungen für Wickel und Einreibungen, Vorstellung verschiedener Prophylaxen

● **Abschlussstag**

- Vorstellung von Facharbeit oder Poster

Dozentin:	Gisela Blaser, Krankenschwester, Pflegeberaterin für naturheilkundliche Pflege, Referentin für Pflegeberufe
Zielgruppe:	Angehörige aller Berufsgruppen aus dem pflegenden, ärztlichen und medizinischen Bereich, Lehrende für diese Themen
Besonderheit	Die Teilnehmenden erhalten für die Vorstellung einer Hausarbeit oder eines Posters ein Zertifikat
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	9 Tage jeweils 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 680,-
Punkte:	18



Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken, 2 Frotteehandtücher, 1 Wärmflasche und eine Decke mit.

Qualifizierung zum Hygienebeauftragten Arzt anerkannt von der Landes- ärztekammer (40 CME Punkte) nach den Richtlinien des Robert Koch Institutes

*Mo 20.02.17 &
Mo 27.02.17 &
Mo 06.03.17 &
Mo 13.03.17 &
Mo 20.03.17*

Diese Qualifizierung richtet sich an klinisch tätige Ärztinnen und Ärzte, die die Funktion des Hygienebeauftragten Arztes wahrnehmen wollen. Sie umfasst 40 Unterrichtseinheiten, die sich an den Empfehlungen des Robert Koch Institutes orientieren.

Die Qualifizierung umfasst 5 Fortbildungstage, die inhaltlich jeweils ein Schwerpunktthema behandeln.

Schwerpunkte

- Grundlagen der Krankenhaushygiene und Nosokomiale Infektion
- Hygiene in speziellen Bereichen
- Antimikrobielle Maßnahmen
- Surveillance
- Besondere Erreger

Information & Beratung:

Anja König, (pädagogische Leitung)

☎ 06221/ 56 8309

Kursgebühr: € 600,-

Algesiologische Fachassistenz (Deutsche Schmerzgesellschaft) Pain Nurse (AfG)

In Deutschland leiden zirka 13 Millionen Menschen unter starken Schmerzen. Damit Pflegende die Aufgaben meistern können, die bei der Therapie und Begleitung von Schmerzpatienten auftreten, hat die Deutsche Schmerzgesellschaft die Weiterbildung zur Algesiologischen Fachassistenz (Pain Nurse) entwickelt.

Wir haben dieses Curriculum erweitert und können somit das bundesweit anerkannte Zertifikat zur Algesiologischen Fachassistenz (Deutsche Schmerzgesellschaft) und das qualifizierte Zertifikat der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg zur »Pain Nurse« vergeben.

Das Curriculum zur Algesiologischen Fachassistenz (Deutsche Schmerzgesellschaft) wird von uns korrekt eingehalten und um einige Module zur Intensivierung erweitert.

Der Qualifizierungskurs gliedert sich in eine Präsenzphase von 106 Stunden, eine Studienphase von rund 25 Stunden und eine Praktikumsphase von 24 Stunden. Die theoretischen Inhalte decken die Curriculumsinhalte für Grund- und Aufbaukurs der Deutschen Schmerzgesellschaft ab.

Die Weiterbildung ist durch ein freiwilliges, mindestens dreitägiges Praktikum in einem ausgewiesenen Schwerpunktbereich der Schmerzversorgung, zu ergänzen.

Der Lehrgang endet mit einer Prüfung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung eines Praxisprojektes und einer mündlichen Prüfung.

Inhalte

- Individuelles Schmerzerleben
- Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes
- Schmerzarten und Schmerzformen
- Schmerzassessment
- Multimodales Therapiekonzept
- Medikamentöse Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen
- Nichtmedikamentöse Schmerztherapie z.B. Psychotherapie, Physiotherapie, TENS, Biofeedback, Kunst- und Musiktherapie
- Naturheilverfahren
- Chinesische Medizin
- Invasive anästhesiologische Schmerztherapie
- Postoperative Schmerztherapie
- Expertenstandard Schmerzmanagement (DNQP)
- Konzept total pain total care
- Patienten- und Angehörigenberatung

*Mo 06.03. - Di 07.03.17
Di 04.04. - Mi 05.04.17
Do 11.05. - Fr 12.05.17
Do 22.06. - Fr 23.06.17
Do 14.09. - Fr 15.09.17
Mo 13.11. - Di 14.11.17
Do 07.12. - Fr 08.12.17*

**+ ein 3-tägiges Praktikum
in einer Einrichtung der
Schmerzversorgung**

Zielgruppe:	Examierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen und Altenpfleger/innen, sowie weitere Angehörige der Berufsgruppen, die in der Schmerzversorgung tätig sind
Teilnehmer:	max. 25
Seminargebühr:	€ 1090,- (€ 1050,- für Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft)
Punkte:	20

Anmeldung:

Sekretariat der AFG, Frau Wiener,
☎ 06221 / 56 8301 oder
andrea.wiener@med.uni-heidelberg

Information:

Herr Schewe,
☎ 06221 / 56 38245 oder
stefan.schewe@med.uni-heidelberg.de



Bitte fügen Sie Ihrer
Anmeldung eine Kopie Ihrer
Berufsurkunde bei

Projekte leiten und zum Erfolg führen

Das Managen von Projekten spielt im Krankenhauswesen eine immer wichtigere Rolle, sei es in der Reorganisation oder Zusammenlegung von Teams oder Abteilungen, der Qualitätsverbesserung klinischer oder administrativer Abläufe oder der Einführung neuer Strukturen, Verfahren oder Techniken. Neben Projekten, die auf die Verbesserung oder Neukonzeption der klinischen oder administrativen Abläufe abzielen, erfordern im Krankenhaus auch viele andere Maßnahmen, wie z. B. in der Raumplanung oder im Baubereich oder auch in der Öffentlichkeitsarbeit, ein effizientes Projektmanagement.

Der Kurs besteht aus einem Grundlagenseminar und vertiefenden halbtägigen Einheiten. Diese sind so konzipiert, dass Kenntnisse und Methoden des Projektmanagements nicht nur vermittelt, sondern direkt auf die Projektbeispiele der Teilnehmer angewendet werden. In den Vertiefungsseminaren sind darüber hinaus explizit Zeiten für die Beratung von Projekten der Teilnehmer reserviert.

Mo 13.03.17
(9.00 - 16.30)

Mo 24.04.17
(9.00 - 13.00)

Do 22.06.17
(9.00 - 13.00)

Mo 24.07.17
(9.00 - 13.00)

Mo 11.09.17
(Abschlusspräsentation
9.00 - 15.00)

Inhalte

- Praxisnahe Vermittlung von Grundkenntnissen zu den Themen Projektorganisation, Projektauftrag, Projektplanung und Projektrisiken
- Vermittlung von Inhalten, Techniken, Werkzeugen zu den Themenschwerpunkten: Leitung der Projektgruppe, Projektkommunikation, Projektmarketing, Inhaltliche Projektüberwachung und Projektsteuerung, typische Herausforderungen der Projektarbeit im Krankenhaus
- Abschlusspräsentation und Vorstellung der durchgeführten bzw. angedachten Projekte

Dozentin: Dr. Frauke Ehlers,
Dipl. Psychologin

Information & Beratung:

Anja König ☎ 06221 / 56 8309

Seminardauer: 5 Termine,
Zeiten s. oben

Seminargebühr: € 300,-

Punkte: 12

EFIB® Fachkraft

Entwicklungsförderndes, familienzentriertes, individuelles Betreuungskonzept für Früh- und Neugeborene

Mo 24.04. – Fr 28.04.17

Entwicklungsfördernd steht für eine Betreuung und Behandlung von Frühgeborenen ab Geburt, die stets darauf ausgerichtet ist, dem Gehirn eine optimale Entwicklung zu ermöglichen und hierdurch mögliche Störungen der Langzeitentwicklung Frühgeborener zu vermeiden.

Familienzentriert stellt Elternkompetenz und Elternautonomie in den Mittelpunkt und fördert die Bindung zum Kind.

Individuell beschreibt die Berücksichtigung der körperlichen und seelischen Bedürfnisse jedes einzelnen Frühgeborene und seiner Familie.

Betreuung ein Ziel dieses Kurses ist, die Reaktionen des Frühgeborenen in jeder Altersstufe beurteilen zu können, damit Stress verhindert wird und um die Kinder entwicklungsfördernd in der stationären Phase zu betreuen.

Inhalte

- Physiologische intrauterine Entwicklung
- Forschungsergebnisse und entwicklungsfördernde Konzepte
- Entwicklungsfördernde physiotherapeutische Interventionen in der frühen stationären Phase
- Kommunikation mit dem Frühgeborenen
- Integration und Anleitung der Eltern
- Versorgung zu Hause
- Tipps zur Implementierung für die eigene Klinik

Die Qualifikation schließt mit einem Zertifikat ab

Zielgruppe:	Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/-pfleger/innen, Ärzte/-innen, Hebammen und Physiotherapeut/innen mit Erfahrung in der Neonatologie
Seminardauer:	5 Tage jeweils 9.00 - 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg
Seminargebühr:	€ 900,-
Punkte:	16

Information & Beratung:

Doris Verveur ☎ 06221 / 56 34443

Hinweis

Beachten Sie auch den EFIB® Workshop am 22.11.17 und das 2tägige Refresher Seminar EFIB® Experte vom 29. - 30.11.17

Informationen www.neonatalogie.uni-hd.de

Qualifikation zur Pflegefachkraft im Intermediate Care Bereich

Lehr- und Lernphilosophie

Lehren und Lernen wird als Interaktionsprozess verstanden, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Selbstbestimmung und zur Festlegung des eigenen Bildungsbedarfs befähigt werden.

Die exemplarische Vermittlung von Wissen ermöglicht es den Teilnehmern, Erkenntnisse in berufliche Situationen zu transferieren, die eigenen Kompetenzen zu erweitern und zu reflektieren.

Kursbeginn:

01. Mai 2017

Ziele der Qualifikationsmaßnahme

Pflegende auf speziellen Überwachungs- und Notaufnahmestationen werden in ihrem beruflichen Alltag vor vielfältige Herausforderungen gestellt.

Die Qualifikationsmaßnahme „Pflegefachkraft im Intermediate Care Bereich“ zielt darauf, die pflegerischen Kompetenzen für die spezifischen Aufgabengebiete weiter zu entwickeln und damit die Handlungssicherheit zu erweitern.

Form und Inhalte

Die Qualifikation wird in modularer Form angeboten. Module werden als abgeschlossene Lerneinheiten verstanden und enden mit einem Leistungsnachweis, der sich an den komplexen Anforderungen orientiert.

- Für sich selbst Verantwortung übernehmen
- Pflegesituationen von Patienten mit beeinträchtigter Atmung
- Pflegesituationen von Patienten mit beeinträchtigter Herz-Kreislaufsituation
- Pflegesituationen von Patienten mit beeinträchtigtem Stoffwechsel
- Pflegesituationen von Patienten mit beeinträchtigter Wahrnehmung

Die einzelnen Module unterliegen einer fächerübergreifenden Unterrichtskonzeption.

Dauer

Der zeitliche Rahmen der Qualifikation umfasst zehn Monate. Der theoretische Unterricht findet in Form von Studientagen in der Akademie für Gesundheitsberufe statt.

Es besteht die Möglichkeit einer Anerkennung von Qualifikationsinhalten auf die Weiterbildung Anästhesie und Intensivpflege. Die Anerkennung obliegt der Weiterbildungsleitung.

Teilnahmevoraussetzung

Zur Teilnahme zugelassen sind examinierte Pflegekräfte der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesund-

heits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege,
welche auf einer IMC Station oder Intensivstation
tätig sind.

Kosten: € 1950,-

Punkte: 20

Information & Beratung:

Herr A. Motzkus, Dipl. Pflegepädagoge (FH)

☎ 06221 / 56 6116

Frau C. Bauer, Dipl. Pflegepädagogin (FH), M.A.

☎ 06221 / 56 6116

Frau D. Wengert, Lehrerin für Pflegeberufe,
Praxisanleiterin für Basale Stimulation

☎ 06221 / 56 6116

Frau D. Wutzke, Praxisanleiterin

☎ 06221 / 56 6116

Qualifikation Praxisanleitung

Die Begleitung der Auszubildenden in den Lernorten der Praxis durch berufspädagogisch qualifizierte Pflegende ist sowohl im Krankenpflegegesetz (2004) als auch im Altenpflegegesetz (2003) verbindlich festgelegt. Die Qualifikation ist in Form einer pädagogischen Weiterbildung mit mindestens 200 Stunden nachzuweisen.

Zu den Aufgaben von Praxisanleitung gehört, Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu planen, zu organisieren und zu begleiten, Anleitungen zu gestalten und bei Prüfungen mitzuwirken. Darüber hinaus geht es auch darum, Lernende der Weiterbildungen in der Praxis zu begleiten und die Einarbeitung neuer Mitarbeiter/innen zu koordinieren.

Pädagogisches Geschick und fundiertes Hintergrundwissen sind aber nicht nur im Bereich der Aus- und Weiterbildung erforderlich. Beides gewinnt ebenfalls für den Bereich der Patientenedukation, also der Information, Schulung und Beratung von Patienten und Angehörigen, zunehmend an Bedeutung.

Zielsetzung

Handlungsfähigkeit in den Aufgaben von Praxisanleitung zu erwerben und weiterzuentwickeln.

Leistungsnachweise

- Präsentation
- Praxisaufgaben
- schriftliche Hausarbeit

Die Unterrichtsangebote belaufen sich auf 200 Stunden, der Kurs schließt mit einem Zertifikat ab.

Für die erfolgreiche Teilnahme am Kurs benötigen Sie einen Internetzugang.

Information & Beratung:

Gabriele Baumhard ☎ 06221 / 56 8986

Teilnahmevoraussetzung:

Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf
mind. 2 Jahre Berufserfahrung

Bewerbung intern:

bei den zuständigen Pflegedienstleitungen
der Kliniken

Kursgebühr: € 1350,-

Punkte: 20

Kurs 1/17

Mo 19.06. - Fr 23.06.17

Mo 17.07. - Fr 21.07.17

Mo 11.09. - Fr 15.09.17

Mo 16.10. - Fr 20.10.17

Mo 13.11. - Mi 15.11.17

Abschlussstage:

Mi 20.12. - Do 21.12.17



Bitte fügen Sie Ihrer
Anmeldung eine tabellarische
Auflistung Ihres beruflichen
Werdeganges bei.

Workshops für Praxisanleiter/innen

Termine auf Anfrage / im Internet

Die Workshops für Praxisanleiter/innen fokussieren Themen der Theorie-Praxis-Verknüpfung, die für die Umsetzung von praktischen Ausbildungskonzepten der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung genutzt werden.

Die Einladung und Durchführung der Workshops erfolgt durch die Gesundheits- und Krankenpflegeschule an der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg.

Bitte beachten: Mitarbeiter/innen des Universitätsklinikums Heidelberg müssen hierfür den allgemeinen Fortbildungsantrag ausfüllen.

Information & Anmeldung:

Leitung der Gesundheits- und Krankenpflegeschule
Hr. Götsch ☎ 06221 / 56 8790

Dozenten: Mitarbeiter/innen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule

Zielgruppe: Praxisanleiter/innen

Seminardauer: 1 Tag
8.30 - 15.30 Uhr

Weiterbildungen



Weiterbildung Anästhesie und Intensivpflege

Weiterbildungsbeginn:
01. November 2017

Lehr- und Lernphilosophie

Lehren und Lernen wird als Interaktionsprozess verstanden, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Selbstbestimmung und zur Festlegung des eigenen Bildungsbedarfs befähigt werden.

Die Weiterbildungsteilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre praktischen und theoretischen Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten ihrem aktuellen beruflichen Bildungsstand entsprechend zu festigen und mit neu erworbenem Wissen zu verknüpfen.

Ziele der Weiterbildung

In Einklang mit der Weiterbildungsverordnung – Intensivpflege – sieht die Weiterbildung die Auseinandersetzung mit vielfältigen Aufgaben der Anästhesie, Intensivpflege und Intensivmedizin vor, sowie die Vermittlung der zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen.

Inhalte der Weiterbildung

Die Weiterbildung Anästhesie und Intensivpflege ist in sieben themenbezogene Module strukturiert. Die Module setzen sich aus Inhalten der Pflegewissenschaft, Intensivpflege, Intensivmedizin, angrenzender Naturwissenschaften und Geistes-/ Sozialwissenschaften zusammen.

Lernorganisation

Die zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung umfasst 720 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht, verteilt auf Studientage und klinischen Unterricht.

Einsatzbereiche

- Operative Intensivpflege (mind. 600 Stunden)
- Konservative Intensivpflege (mind. 600 Stunden)
- Anästhesie (mind. 600 Stunden)
- Verteilung auf die Bereiche (550 Stunden)

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, mindestens zwei Jahre Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate im Bereich der Intensivpflege inkl. Einarbeitung in die Pflege des beatmeten Patienten.

Punkte: 40

Information & Beratung:

Herr A. Motzkus, Dipl. Pflegepädagoge (FH)

☎ 06221 / 56 6116

Frau C. Bauer, Dipl. Pflegepädagogin (FH), M.A.

☎ 06221 / 56 6116

Frau D. Wengert, Lehrerin für Pflegeberufe,

Praxisanleiterin für Basale Stimulation

☎ 06221 / 56 6116

Frau D. Wutzke, Praxisanleiterin

☎ 06221 / 56 6116

Weiterbildung für Pädiatrische Intensivpflege

Ziel der Weiterbildung

Die Weiterbildung fördert die pflegefachliche, soziale und kommunikative Kompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und vermittelt umfassende Kenntnisse in der Pflege schwerkranker, intensivpflegebedürftiger Kinder.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- & Kinderkrankenschwesterin bzw. Gesundheits- & Kinderkrankenschwester mit staatlichem Examen nach § 1 des Krankenpflegegesetzes
- Berufserfahrung in der pädiatrischen Pflege, davon mind. 6 Monate auf einer pädiatrischen Intensivpflegestation

Organisation der Weiterbildung

Auf der Basis der „Verordnung des Sozialministeriums über die Weiterbildung in den Berufen der Krankenpflege und Kinderkrankenpflege auf dem Gebiet der Intensivpflege vom 19. Dezember 2000“ gliedert sich die Weiterbildung in einen theoretischen und praktischen Teil und beinhaltet 740 Unterrichtsstunden. Sie umfasst drei Lernabschnitte:

- Pflegerische Basis- und Arbeitsplatzkompetenz
- Pflegerische Fachkompetenz
- Spezielles Fachwissen

Unterricht

Blockunterricht
Studientage

Praktische Einsatzbereiche

Die praktische Weiterbildung erfolgt auf den pädiatrischen Intensivstationen sowie den Anästhesieabteilungen des Universitätsklinikums Heidelberg und den Kooperationskliniken der Universitätsmedizin Mannheim und den SLK-Kliniken Heilbronn.

Abschlussexamen

- schriftlich - theoretisch
- praktisch
- mündlich - theoretisch

Information & Beratung:

☎ 06221 / 56 8396
☎ 06221 / 56 38765

Kursgebühr: auf Anfrage

Punkte: 40

Weiterbildungsbeginn:
auf Anfrage

Dauer:
2 Jahre berufsbegleitend

Weiterbildung Operationsdienst

Weiterbildungsbeginn

alle 2 Jahre:

Nächster Kurs:

voraussichtlich 01. Juni 2018

Dauer:

2 Jahre, berufsbegleitend

Ziel der Weiterbildung

Die Weiterbildung soll Gesundheits- & Krankenpflegerinnen und -pfleger/ Gesundheits- & Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger mit den vielfältigen Aufgaben im Operationsdienst vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Teilnahmevoraussetzungen

Erlaubnis nach § 1 Krankenpflegegesetz (KrPflG) vom 16. Juli 2003.

Zwei Jahre Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate im Operationsdienst.

Strahlenschutzkenntnisse gemäß § 18a Röntgenverordnung (Bescheinigung gültig für die Dauer der WB).
Aktueller Arbeitsplatz in einer Operationsabteilung.
Genehmigung der Teilnahme durch den Arbeitgeber.

Organisationsform

Die Weiterbildung erfolgt als berufsbegleitender Lehrgang mit theoretischem und praktischem Unterricht und praktischer Tätigkeit in verschiedenen Operationsabteilungen, ZSVA, Endoskopie und Anästhesie.

Der theoretische Unterricht erfolgt an der Weiterbildungsstätte an Studientagen und in Blockwochen. Der praktische Unterricht erfolgt am Arbeitsplatz durch Praxisanleiter und Lehrkräfte der Weiterbildungsstätte.

Grundlage

Die Weiterbildung ist staatlich anerkannt und orientiert sich an der Verordnung des Sozialministeriums Baden-Württemberg (Weiterbildungsverordnung Operationsdienst und Endoskopiedienst vom 19.12.2000).

Information & Beratung

Astrid Froehlich ☎ 06221 / 56 4829
www.afg-heidelberg.de/FW_Operationsdienst
Mail: astrid.froehlich@med.uni-heidelberg.de

Bewerbung an:

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH
Weiterbildung für den Operationsdienst
am UniversitätsKlinikum Heidelberg
Wieblinger Weg 19
69123 Heidelberg

Punkte:

40

Weiterbildung Pflege des krebserkrankten, chronisch-kranken Menschen

Ziel der Weiterbildung

Die Weiterbildung möchte die Kompetenzen der Teilnehmer zur Pflege und Betreuung krebserkrankter Menschen und ihrer Familien verstärken und ausbauen. Orientierung bietet das Kompetenzprofil der Fachpflege Onkologie, das folgende Rollen definiert:

- Beziehungsgestalter/in
- Koordinator/in
- Patientenanwalt/-anwältin
- Manager/in
- Anleitende/r und Beratende/r
- Der/die direkt Pflegende
- Professionelle Pflegeperson
- Forscher/in

Diese Weiterbildung bildet das Fundament für einen nachgefragten Beruf in zertifizierten Onkologischen Zentren und die Voraussetzung für eine Höhergruppierung nach dem TV UK.

Lernorganisation

Rechtlich gilt die Weiterbildungsverordnung Onkologie des Sozialministeriums Baden-Württemberg vom 19. Dezember 2000 als Grundlage dieser Weiterbildung, d.h. mit dieser Weiterbildung erwerben Sie einen staatlich geschützten Abschluss. Die Weiterbildung dauert 2 Jahre und findet als berufsbegleitender Lehrgang mit theoretischem und praktischem Unterricht von mind. 720 Stunden statt. Begleitend wird das Lernprogramm „Moodle“ intensiv genutzt.

Einsatzbereiche

Die praktische Weiterbildung findet in einem Rotationsverfahren statt, das auch kooperierende Kliniken im Umkreis einbezieht. Folgende Einsätze sind gefordert:

- internistisch-onkologischer Pflegebereich (600 Std.)
- chirurgisch-onkologischer Pflegebereich (600 Std.)
- radiologischer, bettenführender Pflegebereich (600 Std.)
- onkologische Tagesklinik oder onkologische Ambulanz (300 Std.)
- Hospiz oder Palliativstation (100 Std.)

Team

Unsere Weiterbildung wird von einem sehr engagierten, fachlich und pädagogisch erfahrenen Team getragen. Sie finden die Teammitglieder mit deren Qualifikation auf unserer Homepage <http://onko.afg-heidelberg.de>

Information & Beratung

Burkhard Lebert, Dipl. Pflege- und Gesundheitswissenschaftler und Lehrer für Pflegeberufe,
Leiter der Weiterbildung ☎ 06221 / 56 6129
Email: afg.fwonkologie@med.uni-heidelberg.de
Homepage: <http://onko.afg-heidelberg.de>

Weiterbildungsbeginn:

jährlich im Juni

bei entsprechender Nachfrage

Ausbildungsangebote
an der Akademie für
Gesundheitsberufe
Heidelberg



Das UniversitätsKlinikum Heidelberg, das Krankenhaus Salem der Evang. Stadtmission Heidelberg gGmbH und die Altenhilfe der Evang. Stadtmission Heidelberg gGmbH bilden an der Akademie für Gesundheitsberufe 12 Gesundheitsberufe mit insgesamt 800 Ausbildungsplätzen aus.

Altenpflegerin / Altenpfleger

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH
Evang. Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg
Telefon (0 62 21) 56 7866 – Fax (0 62 21) 59 4968
Mail: afg.altenpflegeschule@med.uni-heidelberg.de
www.afg-heidelberg.de
Ausbildungsvoraussetzung:
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung
Ausbildungszeit / Beginn:
3 Jahre / 01. Oktober jeden Jahres

Altenpflegehelferin / Altenpflegehelfer

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH
Evang. Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg
Telefon (0 62 21) 56 7866 – Fax (0 62 21) 59 4968
Mail: afg.altenpflegeschule@med.uni-heidelberg.de
www.afg-heidelberg.de
Ausbildungsvoraussetzung:
Hauptschulabschluss und 1-jährige Vorerfahrung
(z.B. Berufsfachschule für Sozialwesen, FSJ)
Ausbildungszeit / Beginn:
1 Jahr / 01. Oktober jeden Jahres

**Gesundheits- und Krankenpflegerin /
Gesundheits- und Krankenpfleger**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH
Gesundheits- und Krankenpflegeschule am
UniversitätsKlinikum Heidelberg
Wieblinger Weg 19 - 69123 Heidelberg
Telefon (0 62 21) 56 5946 – Fax (0 62 21) 59 4968
Mail: afg.gkp@med.uni-heidelberg.de
www.afg-heidelberg.de
Ausbildungsvoraussetzung:
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung
Ausbildungszeit / Beginn:
3 Jahre / 01. April und 01. Oktober jeden Jahres

**Gesundheits- und Krankenpflegerin /
Gesundheits- und Krankenpfleger**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH
Gesundheits- und Krankenpflegeschule am
Krankenhaus Salem
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg
Telefon (0 62 21) 56 5946 – Fax (0 62 21) 59 4968
Mail: afg.gkp@med.uni-heidelberg.de
www.afg-heidelberg.de
Ausbildungsvoraussetzung:
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung
Ausbildungszeit / Beginn:
3 Jahre / 01. April und 01. Oktober jeden Jahres

**Gesundheits- und Krankenpflegehelferin /
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH
Gesundheits- und Krankenpflegehilfeschule am
UniversitätsKlinikum Heidelberg

Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg
 Telefon (0 62 21) 56 5946 – Fax (0 62 21) 59 4968
 Mail: afg.gkp@med.uni-heidelberg.de
 www.afg-heidelberg.de
 Ausbildungsvoraussetzung:
 Hauptschulabschluss und 1-jährige Vorerfahrung
 (z.B. Berufsfachschule für Sozialwesen, FSJ)
 Ausbildungszeit / Beginn:
 1 Jahr / 01. März jeden Jahres

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin /
 Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH
 Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschule
 am UniversitätsKlinikum Heidelberg
 Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg
 Telefon (0 62 21) 56 7201 – Fax (0 62 21) 59 4968
 Mail: afg.gkikp@med.uni-heidelberg.de
 www.afg-heidelberg.de
 Ausbildungsvoraussetzung:
 Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung
 Ausbildungszeit / Beginn:
 3 Jahre / 01. April und 1. Oktober jeden Jahres

Hebamme

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH
 Hebammenschule am UniversitätsKlinikum Heidelberg
 Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg
 Telefon (0 62 21) 56 7866 – Fax (0 62 21) 59 4968
 Mail: afg.hebammenschule@med.uni-heidelberg.de
 www.afg-heidelberg.de
 Ausbildungsvoraussetzung:
 Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung
 Ausbildungszeit / Beginn:
 3 Jahre / 01. April jeden Jahres

Logopädin / Logopäde

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH
 Schule für Logopädie
 des UniversitätsKlinikums Heidelberg
 Im Neuenheimer Feld 400 – 69120 Heidelberg
 Telefon (0 62 21) 56 7236 – Fax (0 62 21) 56 5732
 Mail: afg.logopaedie@med.uni-heidelberg.de
 www.afg-heidelberg.de
 Ausbildungsvoraussetzung:
 Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung
 Ausbildungszeit / Beginn:
 3 Jahre / 01. Oktober jeden Jahres

Medizinisch-technische

Laboratoriumsassistenten / -innen (MTLA)

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH
 Schule für med.-techn. Laboratoriumsassistenten
 des UniversitätsKlinikums Heidelberg
 Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg
 Telefon (0 62 21) 56 22695 – Fax (0 62 21) 56 5547
 Mail: afg.mtla@med.uni-heidelberg.de
 www.afg-heidelberg.de
 Ausbildungsvoraussetzung:
 Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung
 Ausbildungszeit / Beginn:
 3 Jahre / 01. Oktober jeden Jahres

Medizinisch-technische

Radiologieassistenten / -innen (MTRA)

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH

Schule für med.-techn. Radiologieassistenten
des UniversitätsKlinikums Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 400 - 69120 Heidelberg
Telefon (0 62 21) 56 7676 – Fax (0 62 21) 56 5334
Mail: afg.mtra@med.uni-heidelberg.de
www.afg-heidelberg.de
Ausbildungsvoraussetzung:
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung
Ausbildungszeit / Beginn:
3 Jahre / 01. April und 01. Oktober jeden Jahres

**Operationstechnische Assistentin /
Operationstechnischer Assistent (OTA)**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH
OTA-Schule am UniversitätsKlinikum Heidelberg
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg
Telefon (0 62 21) 56 8301 – Fax (0 62 21) 59 4968
Mail: afg.ota-schule@med.uni-heidelberg.de
www.afg-heidelberg.de
Ausbildungsvoraussetzung:
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung
Ausbildungszeit / Beginn:
3 Jahre / 01. April 2017

Orthoptistin / Orthoptist

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH
Orthoptistenschule
des UniversitätsKlinikums Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 400 - 69120 Heidelberg
Telefon (0 62 21) 56 6678 – Fax (0 62 21) 56 5591
Mail: afg.orthoptisten@med.uni-heidelberg.de
www.afg-heidelberg.de
Ausbildungsvoraussetzung:
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung
Ausbildungszeit / Beginn:
3 Jahre / 01. Oktober 2017

Physiotherapeutin / Physiotherapeut

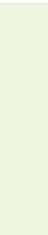
Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH
Schule für Physiotherapie
am UniversitätsKlinikum Heidelberg
Schlierbacher Landstraße 200a – 69118 Heidelberg
Telefon (0 62 21) 56 29102 – Fax (0 62 21) 56 29212
Mail: afg.pt-schule@med.uni-heidelberg.de
www.afg-heidelberg.de
Ausbildungsvoraussetzung:
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung
Ausbildungszeit / Beginn:
3 Jahre / 01. November jeden Jahres

Ausbildungsintegrierender Studiengang

**„Interprofessionelle Gesundheitsversorgung (B.Sc.)“
an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg**

Der ausbildungsintegrierende Studiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung (B.Sc.)“ richtet sich an Abiturienten, die sowohl an patientenzentrierter Arbeit wie auch an wissenschaftlichen Arbeiten Interesse haben. Dieser neue Studiengang an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg ermöglicht parallel zwei Abschlüsse zu erwerben, den Berufsabschluss in einem Gesundheitsberuf sowie den akademischen Grad „B.Sc.“. Voraussetzung für das Studium ist, neben der Allgemeinen Hochschulreife, ein Ausbildungsvertrag in einem der vorgenannten Ausbildungen (außer Altenpflegehilfe, Gesundheits- und Krankenpflegehilfe und OTA).

Anhang

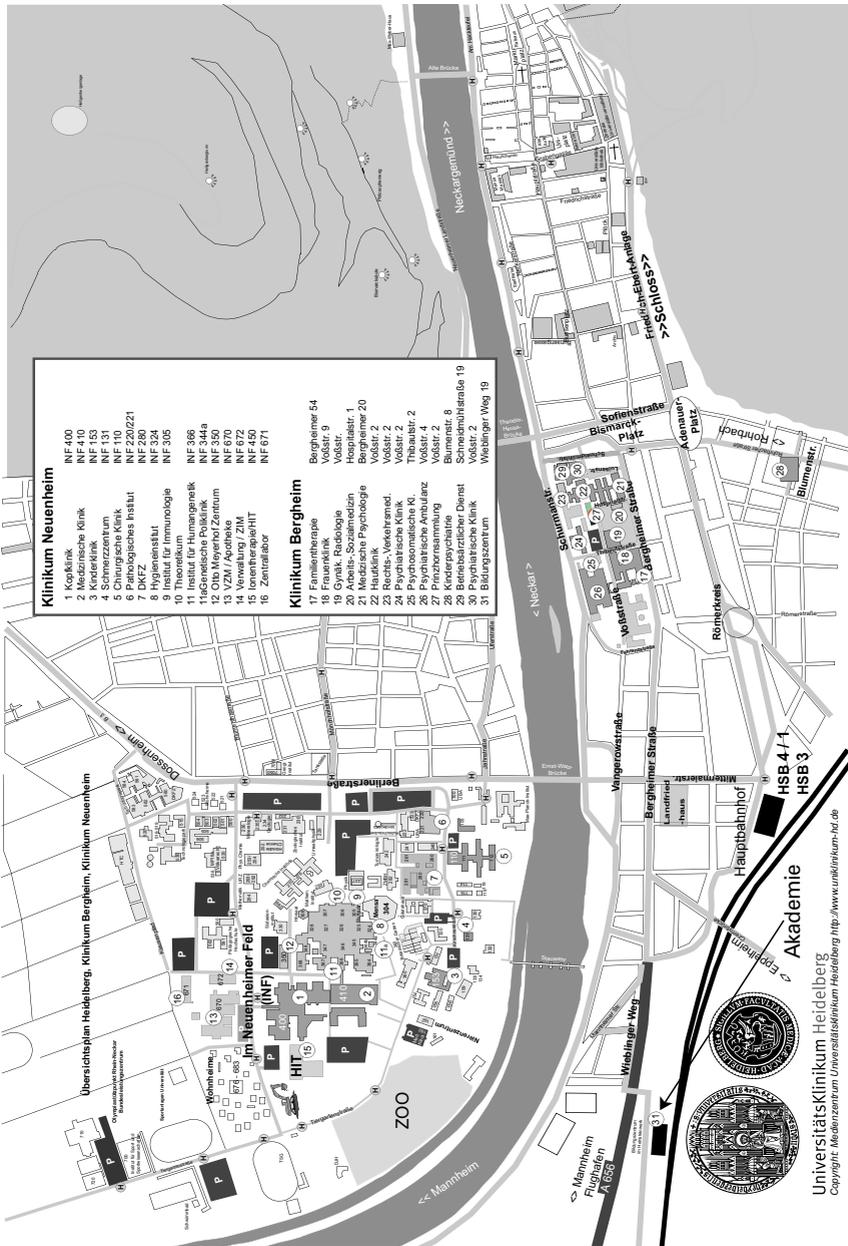


Lageplan

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg
 gemeinnützige GmbH
 Kompetenzentwicklung und Beratung
 Fortbildung & Zusatzqualifikation
 Wieblinger Weg 19
 69123 Heidelberg

Mit dem Auto:

Bitte beachten Sie, dass es im Umkreis der Akademie kaum öffentliche Parkplätze gibt.
 Autobahn A5 aus Richtung Karlsruhe ➡ Autobahnkreuz Heidelberg auf die A 656 Richtung Heidelberg ➡ weiter auf der B37 bis zur 1. Ampelkreuzung ➡ links abbiegen und auf der B37 bleiben ➡ nächste Kreuzung links in die Vangerowstr. / Mannheimer Str. ➡ links abbiegen in den Steinzeitweg ➡ rechts in den Wieblinger Weg weiter über die schmale Brücke fahren.



Mit der Bahn:

Heidelberg Hauptbahnhof ➡ Ausgang Nord ➡ Straßenbahn OEG Linie 5 R Richtung Mannheim (wenn Sie aus dem Bahnhof kommen Abfahrt in die linke Richtung) ➡ bis Haltestelle Berufsschule (2. Haltestelle)

Impressum



Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg
gemeinnützige GmbH
Kompetenzentwicklung & Beratung
Wieblinger Weg 19
69123 Heidelberg

www.afg-heidelberg.de

Das Fortbildungsprogramm der Akademie ist kostenlos und erscheint jährlich in einer Auflage von 750 Exemplaren. Als aktiven Beitrag zum Umweltschutz verwenden wir für den Druck chlorfrei gebleichtes Papier.

Herausgeber:
Kompetenzentwicklung & Beratung
Konzept und Koordination:
Gabriele Baumhard & Anja König & Madline Hauck
Satz & Druck:
Neumann Druck Heidelberg

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH (AfG) Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Gültigkeit

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten, soweit nicht andere Vereinbarungen vertraglich geschlossen wurden, für Teilnehmer an Fortbildung & Zusatzqualifikationen der AfG, die nicht Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg sind.

2. Anmeldung

Die Anmeldung zu Fortbildung & Zusatzqualifikation erfolgt schriftlich mittels Vordruck per Brief, Fax oder online. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die allgemeinen Geschäftsbedingungen der AfG an.

3. Zahlungsbedingungen

Die Seminargebühren werden mit Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug fällig. Anspruch auf Teilnahme am Seminar hat nur, wer die Gebühren beglichen hat.

4. Abmeldung

Die Abmeldung muss schriftlich – per Post, Fax oder E-Mail – erfolgen. Dabei gilt der Tag des Eingangs. Bei Abmeldung bis 28 Kalendertage vor Seminarbeginn wird eine Stornogebühr von 30,- € erhoben. Bereits gezahlte Seminargebühren werden zurückerstattet. Bei Abmeldung bis zehn Kalendertage vor Seminarbeginn werden Stornogebühr und 50% der Seminargebühren fällig. Bei späterer Abmeldung oder bei Nichtteilnahme wird die gesamte Seminargebühr fällig. Wird ein Ersatzteilnehmer gestellt entfällt die Stornogebühr. Der Ersatzteilnehmer muss sich schriftlich anmelden.

5. Absagen durch die AfG

Aufgrund der langen Planungszeit für Fortbildung & Zusatzqualifikationen behält sich die AfG vor, aus wichtigen Gründen Veranstaltungen abzusagen oder zu verlegen. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Ebenso kann es im Ausnahmefall zum Austausch von Referenten kommen.

6. Urheberrecht

Sämtliche Unterlagen und auf Datenträgern gespeicherte Informationen unterliegen dem geltenden Urheberrecht und dürfen gegebenenfalls nur mit Einverständnis der AfG vervielfältigt werden.

7. Haftung

Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit ist ausgeschlossen, soweit sie nicht auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung der AfG oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der AfG beruhen. Für sonstige Schäden, welche die AfG zu vertreten hat, haften wir unabhängig vom Rechtsgrund, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Unfälle bei der An- und Abreise und während des Aufenthalts am Tagungsort, für sonstige Personen- und Sachschäden sowie für Diebstahl mitgebrachter Gegenstände.

8. Datenschutzklausel

Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarabwicklung und Zusendung von Informationen durch die AfG elektronisch verarbeitet werden. Die AfG verpflichtet sich diese Daten nicht an Dritte weiterzugeben, außer der Teilnehmer hat seine Zustimmung anlassbezogen ausdrücklich erteilt.

9. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig oder undurchsetzbar sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die ungültige oder undurchsetzbare Bestimmung wird durch eine gültige und durchsetzbare Bestimmung ersetzt, die der ersetzten Bestimmung möglichst nahe kommt.

Das Vertragsverhältnis unterliegt deutschem Recht. Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten ist Heidelberg, soweit dies rechtlich zulässig ist.